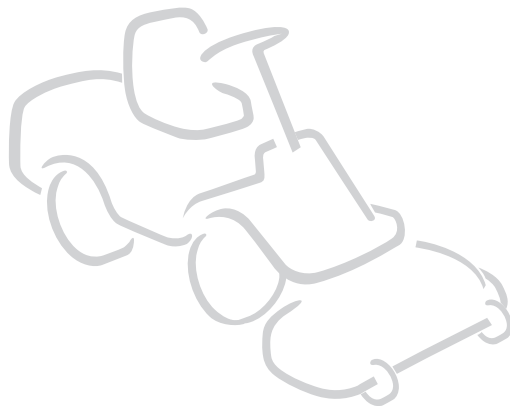


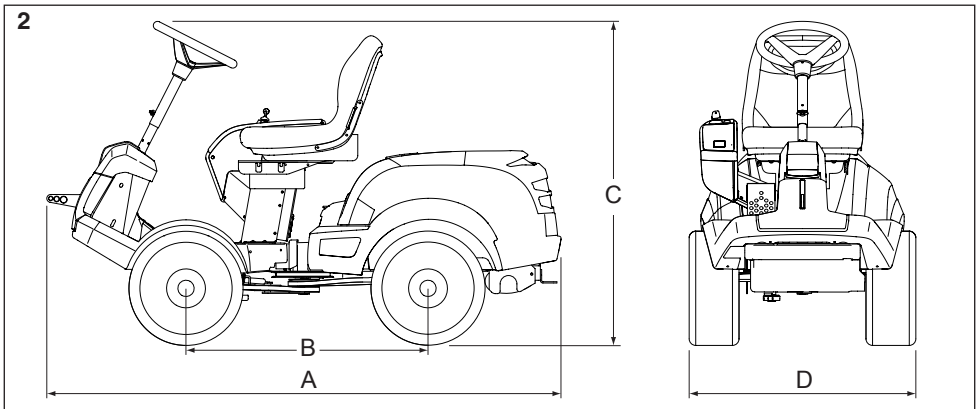
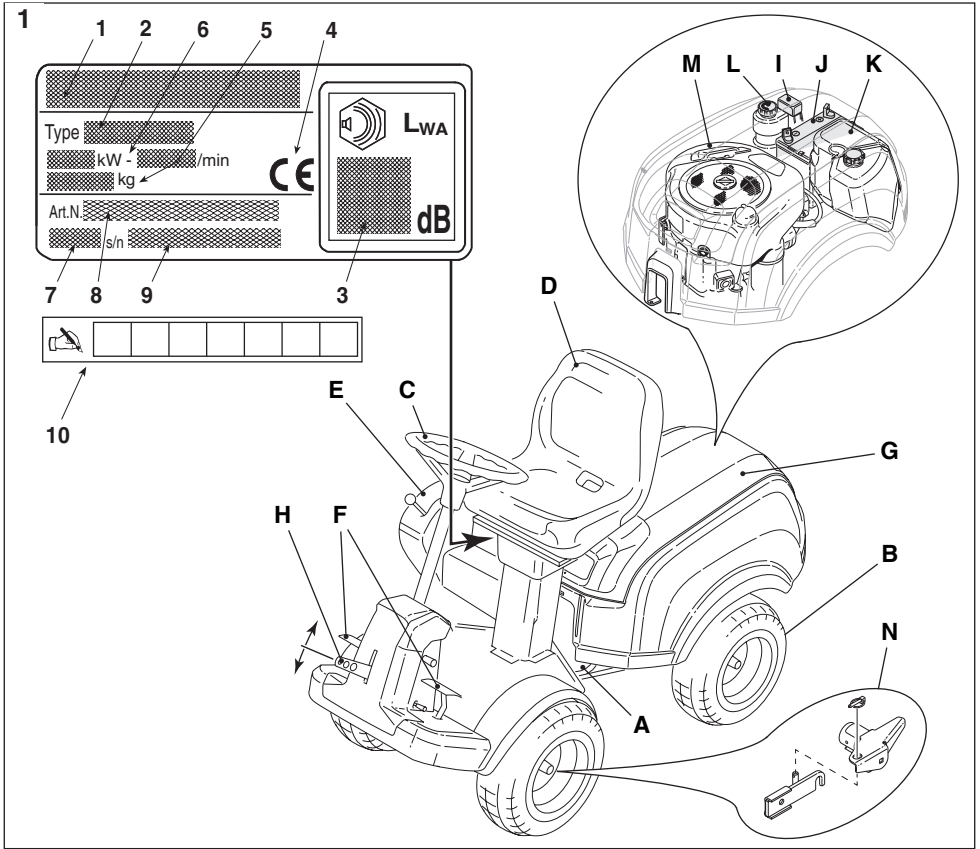
XZ 180 PW
XZ4 180 PW

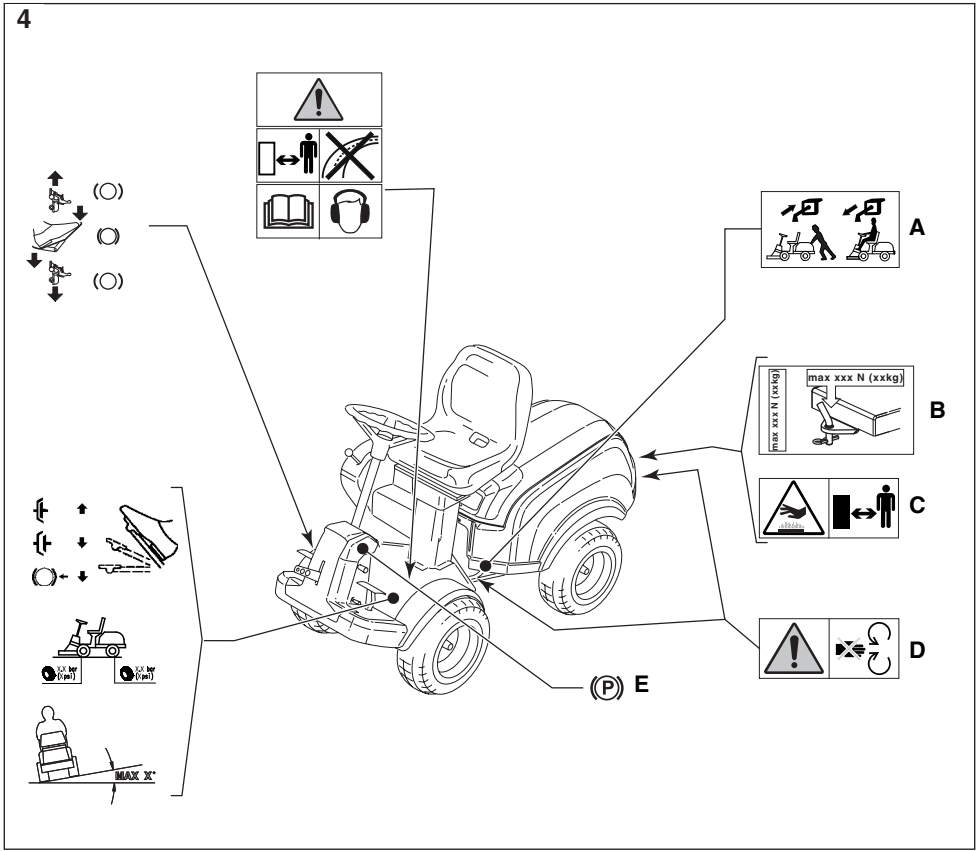
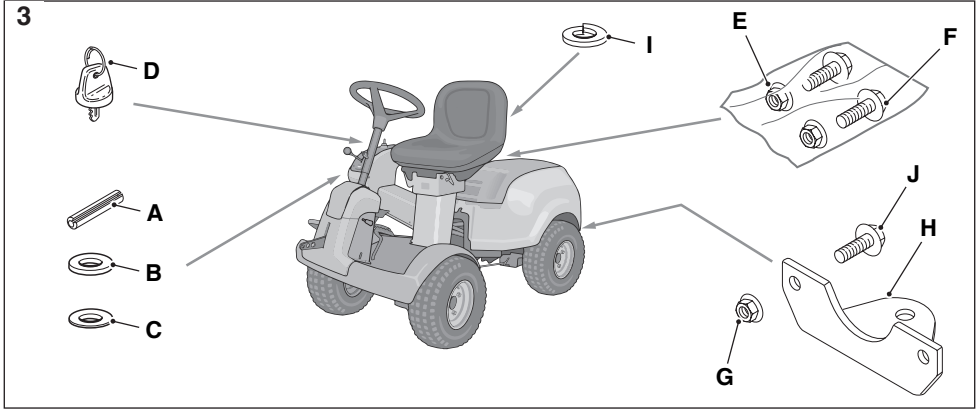
Type P 901 CH

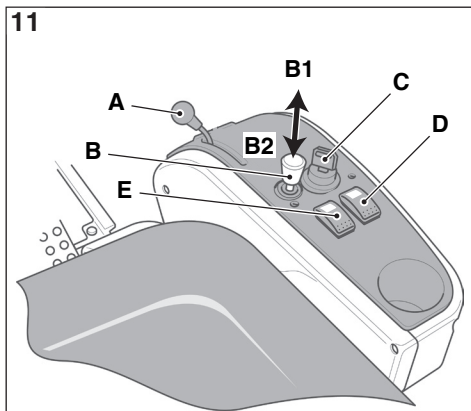
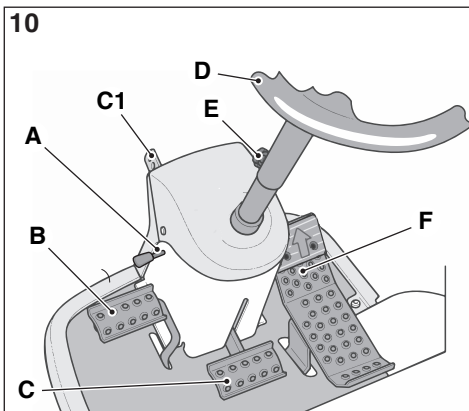
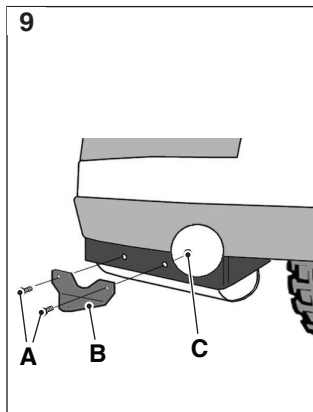
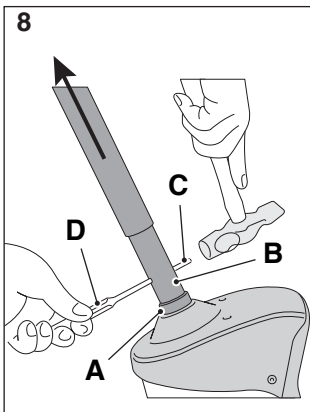
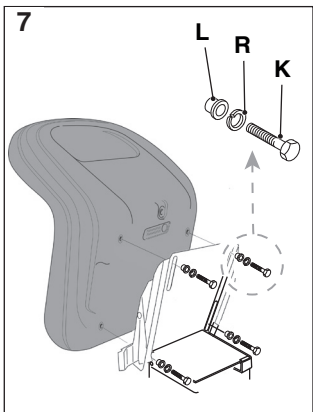
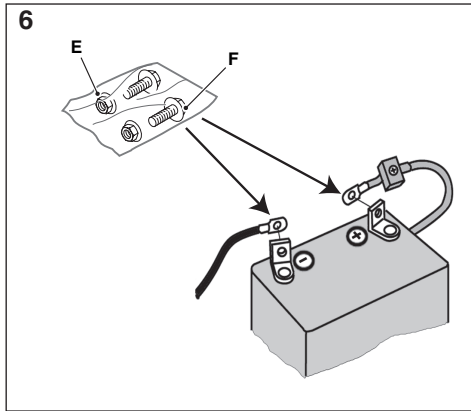
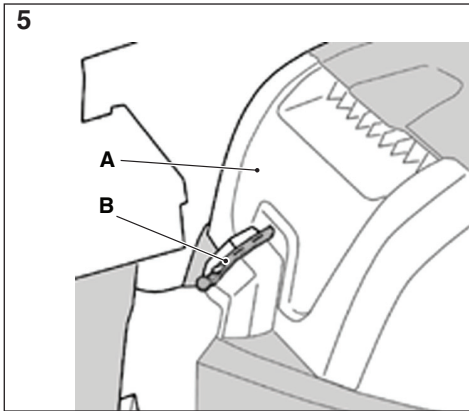


- IT** **Tosaerba con conducente a bordo seduto** - MANUALE DI ISTRUZIONI
ATTENZIONE: prima di usare la macchina, leggere attentamente il presente libretto.
- CS** **Sekačka se sedící obsluhou** - NÁVOD K POUŽITÍ
UPOZORNĚNÍ: před použitím stroje si pozorně přečtěte tento návod k použití.
- DA** **Havetraktor/Havetraktor med frontklipper (FM)** - BRUGSANVISNING
ADVARSEL: læs instruktionsbogen omhyggeligt igennem, før du tager denne maskine i brug.
- DE** **Aufsitzmäher (Rasenmäher mit Fahrersitz mit sitzendem Benutzer)**
GEBRAUCHSANWEISUNG
ACHTUNG: vor inbetriebnahme des geräts die gebrauchsanleitung aufmerksam lesen.
- EN** **Ride-on lawnmower with seated operator** - OPERATOR'S MANUAL
WARNING: read thoroughly the instruction booklet before using the machine.
- ES** **Cortadora de pasto con conductor sentado** - MANUAL DE INSTRUCCIONES
ATENCIÓN: antes de utilizar la máquina, leer atentamente el presente manual.
- ET** **Istuva juhiga muruniitja** - KASUTUSJUHEND
TÄHELEPANU: enne masina kasutamist lugeda tähelepanelikult antud kasutusjuhendit.
- FI** **Päältäajettava ruohonleikkuri** - KÄYTTÖOHJEET
VAROITUS: lue käyttöopas huolellisesti ennen koneen käyttöä.
- FR** **Tondeuse à gazon à conducteur assis** - MANUEL D'UTILISATION
ATTENTION: lire attentivement le manuel avant d'utiliser cette machine.
- HR** **Sjedeća kosilica trave s operaterom** - PRIRUČNIK ZA UPORABU
POZOR: prije uporabe stroja, pažljivo pročitajte ovaj priručnik.
- HU** **Vezetőülékes fűnyírógép** - HASZNÁLATI UTASÍTÁS
FIGYELEM! a gép használatá előtt olvassa el figyelmesen a jelen kézikönyvet.
- LT** **Balinė vejapjovė su sėdinčiu operatoriumi** - NAUDOJIMO INSTRUKCIJOS
DĖMESIO: prieš naudojant įrenginį, atidžiai perskaityti šį naudotojo vadovą.
- LV** **Sēžot vadāma zālienu pļaujmašina** - LIETOŠANAS INSTRUKCIJA
UZMANĪBU: pirms aparāta lietošanai rūpīgi izlasiet doto instrukciju.
- NL** **Grasmaaier met zittende bediener** - GEBRUIKERSHANDLEIDING
LET OP: vooraleer de machine te gebruiken, dient men deze handleiding aandachtig te lezen.
- NO** **Sittegressklipper** - INSTRUKSJONSBOK
ADVARSEL: les denne bruksanvisningen nøye før du bruker maskinen.
- PL** **Kosiarka z operatorem jadącym, w pozycji siedzącej na maszynie**
INSTRUKCJE OBSŁUGI
OSTRZEŻENIE: przed użyciem maszyny, należy uważnie przeczytać niniejszą instrukcję.
- PT** **Corta-relvas para operador sentado** - MANUAL DE INSTRUÇÕES
ATENÇÃO: antes de usar a máquina, leia atentamente o presente manual.
- RU** **Ездовая косилка с сиденьем**
РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ
ВНИМАНИЕ: прежде чем пользоваться оборудованием, внимательно прочтите это руководство по эксплуатации.
- SL** **Traktorska kosilnica** - PRIROČNIK ZA UPORABO
POZOR: preden uporabite stroj, pazljivo preberite priloženi k z navodili.
- SV** **Åkgräsklippare och främre klippning (FM)** - BRUKSANVISNING
VARNING: läs igenom hela detta häfte innan du använder maskinen.

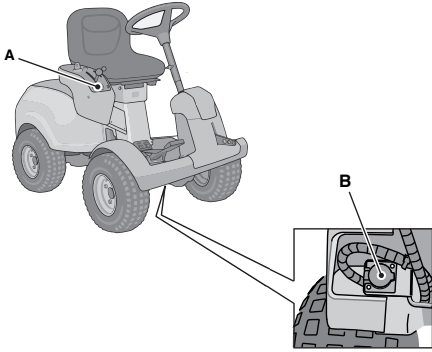






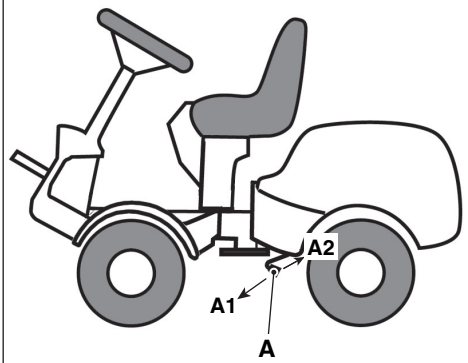


12



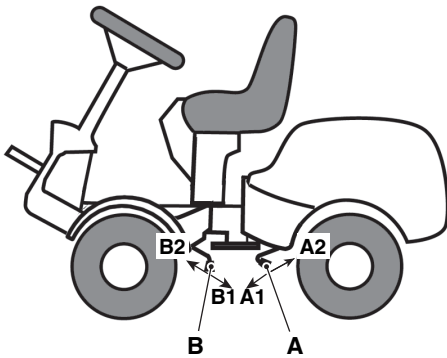
13

2WD

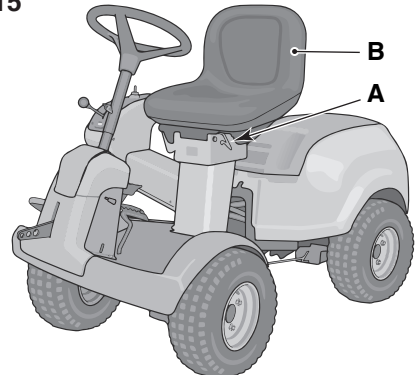


14

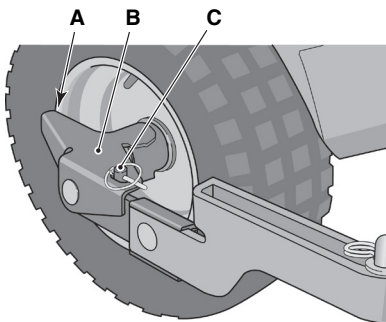
4WD



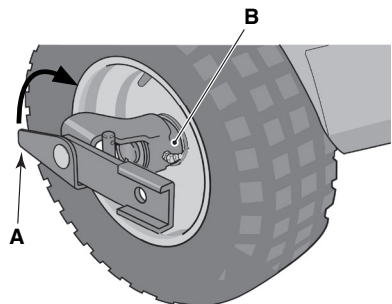
15



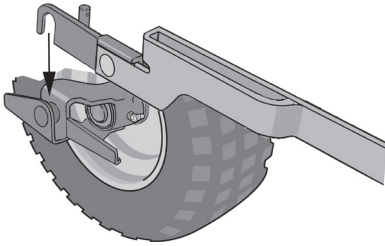
16



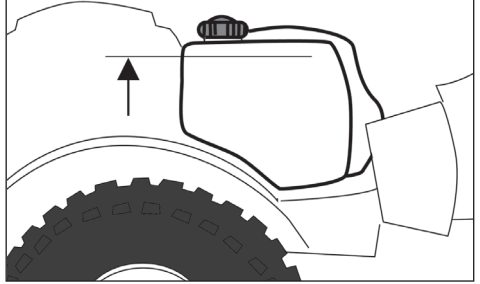
17



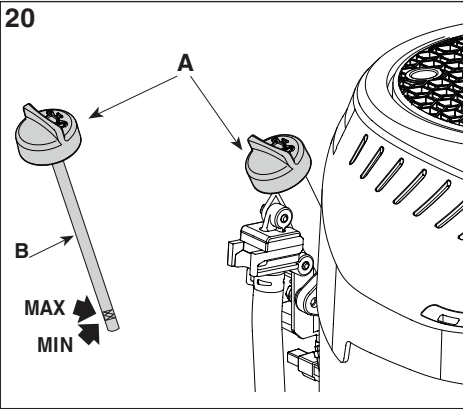
18



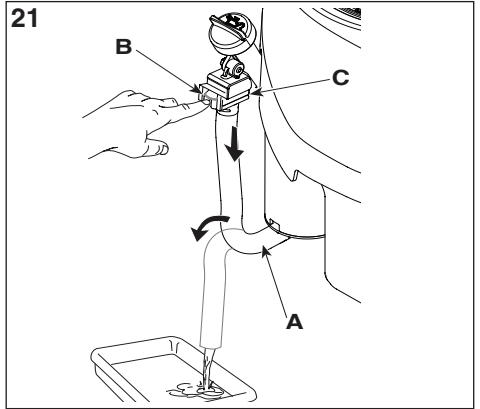
19



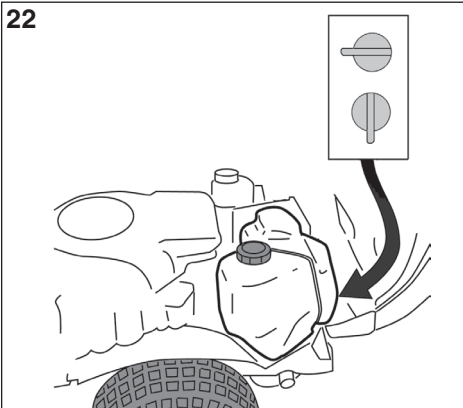
20



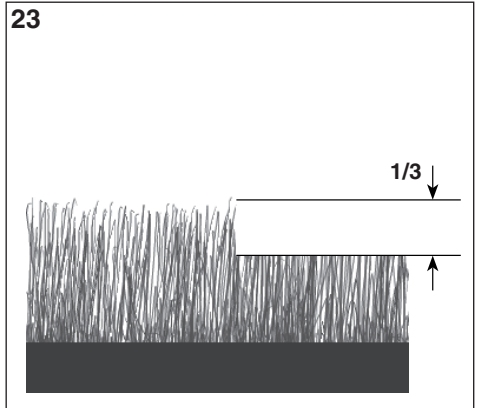
21

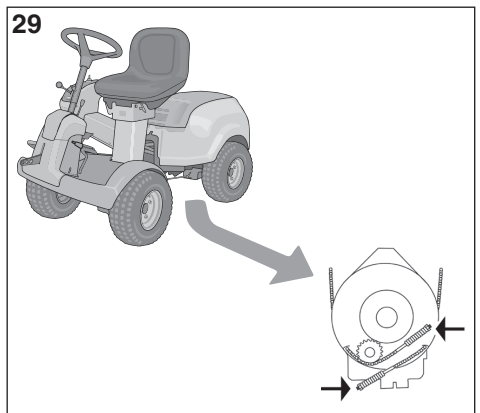
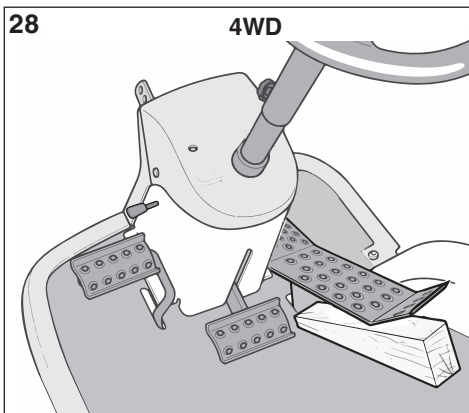
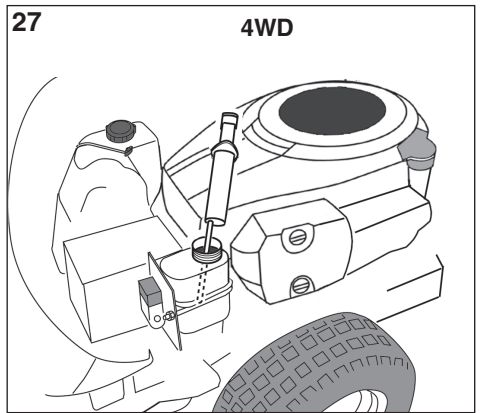
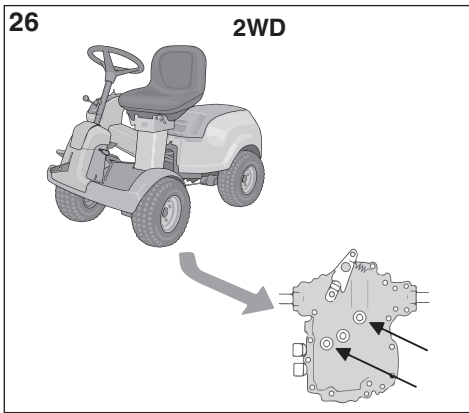
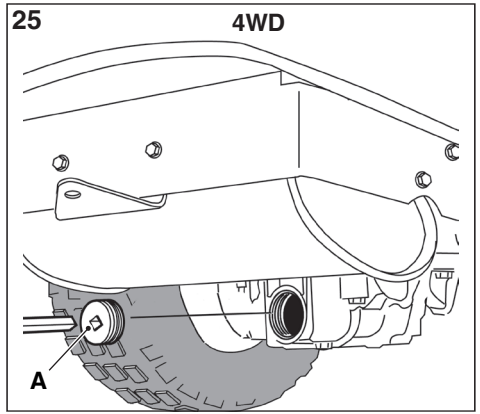
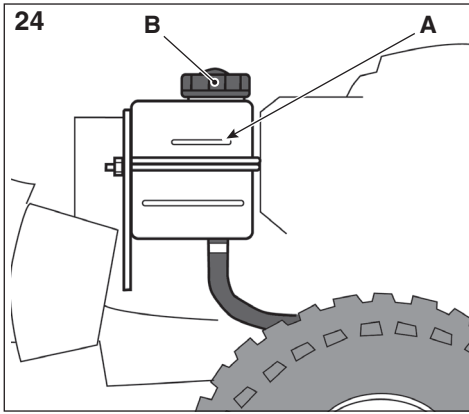


22

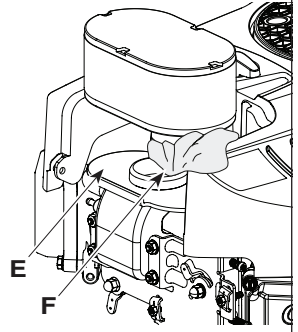
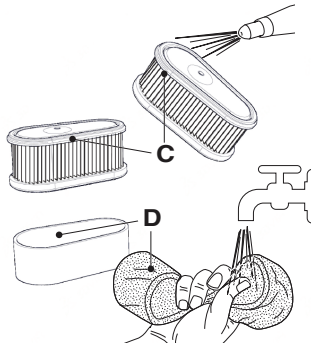
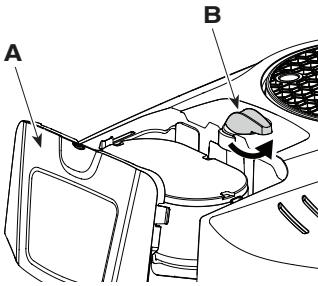


23

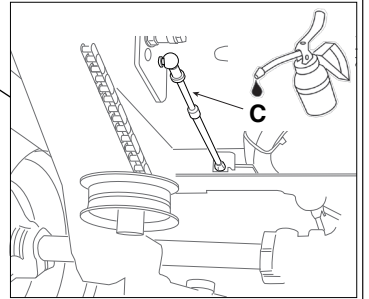
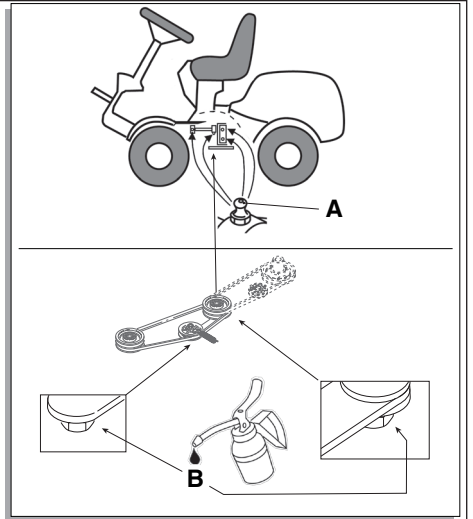
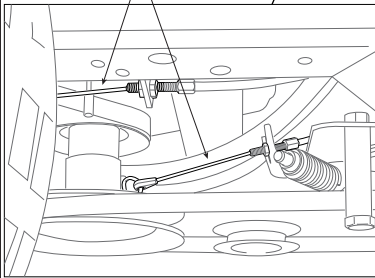
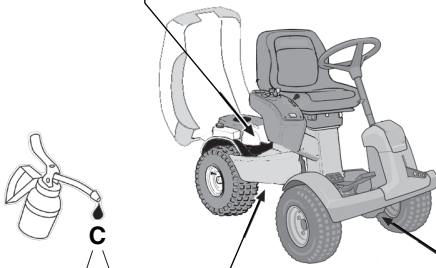
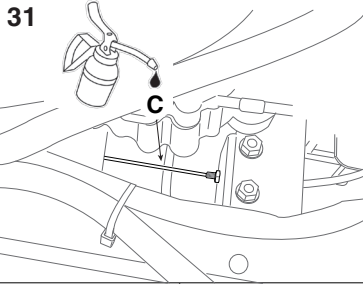




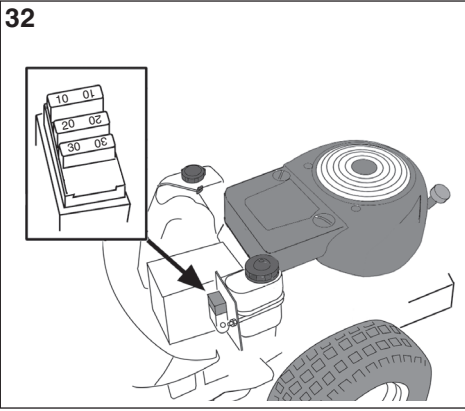
30



31



32



1	EINLEITUNG	4
1.1	AUFBAU DER ANLEITUNG	4
1.2	SYMBOLE	4
1.3	AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG	4
2	SICH MIT DEM GERÄT VERTRAUT MACHEN	4
2.1	MODELLE [2WD]	4
2.2	MODELLE [4WD]	4
2.3	VORGESEHENE VERWENDUNG	5
2.3.1	Definition der Bediener	5
2.4	BESTIMMUNGSFREMDE VERWENDUNG	5
2.5	SICHERHEITSSZEICHEN	5
2.5.1	Aufkleber (4)	6
2.6	PRODUKT-TYPENSCHILD	6
2.7	HAUPTBESTANDTEILE (1)	6
3	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
3.1	AUSBILDUNG	6
3.2	VORBEREITENDE MASSNAHMEN	7
3.3	WÄHREND DES GEBRAUCHS	8
3.4	WARTUNG UND LAGERUNG	10
3.5	TRANSPORT	11
3.6	UMWELTSCHUTZ	11
4	VERSICHERN SIE IHREN RASENMÄHER	12
5	MONTAGE	12
5.1	MONTAGETEILE (3)	12
5.2	MOTORHAUBE (5:A)	12
5.3	BATTERIE	12
5.3.1	Anschließen der Batterie (6)	12
5.3.2	Laden der Batterie	12
5.4	SITZ (7)	13
5.5	LENKRAD (8)	13
5.6	ZUGVORRICHTUNG (9)	13
5.7	SCHNELLBEFESTIGUNGEN (1:N)	13
5.8	REIFENDRUCK	13
5.9	ZUBEHÖR	13
6	BEDIENELEMENTE	13
6.1	MECHANISCHER GERÄTEHEBER (10:C)	13
6.2	PEDAL DER FESTSTELLBREMSE (10:B)	13
6.3	SPERRHEBEL FÜR FESTSTELLBREMSE (10:A)	14
6.4	PEDAL DES FAHRANTRIEBS (10:F)	14
6.5	LENKRAD (10:D)	14
6.6	GAS-BEFEHL (BESCHLEUNIGUNGSHEBEL) (11:A) MOD.: [ST.]	14
6.7	JOKE-BEFEHL (WENN VORGESEHEN)(11:B)	14

6.8	ZÜNDSCHLOSS (11:C)	14
6.9	ZAPFWELLE (11:D)	15
6.10	BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (12:A)	15
6.11	SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG (11:E)	15
6.12	HEBEL ZUM EINKUPPELN / AUSKUPPELN DES ANTRIEBS (13; 14)	15
6.13	SITZVERSTELLUNG (15:B)	15
6.14	MOTORHAUBE	15
6.15	SCHNELLEBFESTIGUNGEN	15
7	START UND BETRIEB	16
7.1	VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ	16
7.2	KOMBINIERTER ZUBEHÖREINSATZ	16
7.3	BENZINTANK FÜLLEN	16
7.4	ÖLSTANDKONTROLLE, MOTORÖL (20)	17
7.5	ÖLSTANDSKONTROLLE, GETRIEBEÖL	17
7.6	SICHERHEITSKONTROLLE	17
7.6.1	Allgemeine Sicherheitskontrolle	17
7.6.2	Elektrische Sicherheitskontrolle	17
7.7	START / ARBEITSEINSATZ	17
7.7.1	Fahrtrieb	18
7.8	STOPP	18
7.9	REINIGUNG	18
8	MIT DEM ZUBEHÖR ARBEITEN	18
8.1	SCHNITTHÖHE	18
8.2	TIPPS ZUM MÄHEN	19
9	WARTUNG	19
9.1	SERVICEPROGRAMM	19
9.2	VORBEREITUNG	19
9.3	WARTUNGSÜBERSICHT	19
9.4	REIFENDRUCK	19
9.5	NACHFÜLLEN / WECHSEL MOTORÖL	19
9.5.1	Kontrolle / Nachfüllen (20)	19
9.5.2	Wechsel/Nachfüllen (21)	20
9.5.3	Austausch des Ölfilters (sofern vorhanden)	20
9.6	KONTROLLE / NACHFÜLLEN DES GETRIEBEÖLS [4WD].	20
9.6.1	Kontrolle/Nachfüllen (24)	20
9.6.2	Wechsel	21
9.7	KONTROLLE RIEMENTRIEB	21
9.8	LENKUNG	21
9.8.1	Kontrolle	22
9.8.2	Einstellung (29)	22
9.9	BATTERIE	22
9.9.1	Laden über den Motor	22
9.9.2	Laden mit Batterieladegerät	22

9.9.3 *Demontage/Montage* 22

9.9.4 *Reinigung* 22

9.10 *LUFTFILTER, MOTOR* 23

9.10.1 *Reinigung/Austausch (30)* 23

9.10.2 *Austausch Zündkerze* 23

9.11 *SCHMIERUNG (31)* 23

9.12 *SICHERUNGEN (35)* 23

10 SERVICE UND REPARATUR **23**

11 ENTLEEREN SIE KRAFTSTOFFTANK **24**

12 GARANTIEBEDINGUNGEN **24**

13 WARTUNGSÜBERSICHT **25**

14 AUFSCHLÜSSELUNG DER STÖRUNGEN **26**

1 EINLEITUNG



Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

1.1 AUFBAU DER ANLEITUNG

Die Anleitung besteht aus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abschnitt mit Abbildungen und Text.

Der Inhalt ist in Kapitel, Abschnitte und Unteraufabschnitte gegliedert

Die vorliegende Anleitung enthält Tabellen mit Angaben zu den verschiedenen Motoren (falls zutreffend).

Um die Lektüre zu vereinfachen, markieren Sie die Daten für das jeweilige Gerät bzw. den jeweiligen Motor.

Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung sind mit 1, 2, 3 usw. nummeriert.

Die Komponenten in den Abbildungen sind mit A, B, C usw. bezeichnet.

Ein Verweis auf die Abbildung wird mit der Bezeichnung (2) identifiziert.

Ein Verweis auf die Komponente A in Abbildung 2 wird mit der Bezeichnung (2:A) identifiziert.

Überschriften

Die Überschriften in dieser Bedienungsanleitung sind gemäß folgendem Beispiel nummeriert.

„2.3 VORGESEHENE VERWENDUNG“ ist ein Untertitel von „2 SICH MIT DEM GERÄT VERTRAUT MACHEN“ und unter dieser Überschrift aufgeführt.

Bei einem Hinweis auf Überschriften wird häufig lediglich die Nummer der Überschrift angegeben: z.B. „Siehe 2.3.1“.

1.2 SYMBOLE



WARNSYMBOL. Ein Nichtbefolgen der Anweisungen kann schwerwiegende Personen- bzw. Sachschäden nach sich ziehen.



VORSCHRIFTSSYMBOL. Bezeichnet einen vorschrittmäßig auszuführenden Vorgang.



VERBOTSSYMBOL. Bezeichnet einen verbotenen Vorgang.



HINWEISSYMBOL. Bezeichnet eine Information oder eine wichtige Anmerkung.



VERWEISSYMBOL. Verweist auf eine Information mit Angabe der Textstelle.

1.3 AUFBEWAHRUNG DER ANLEITUNG

Die Anleitung ist an einem für den Anwender leicht zugänglichen Ort in perfektem und einwandfrei leserlichem Zustand aufzubewahren.

2 SICH MIT DEM GERÄT VERTRAUT MACHEN

Es handelt sich hierbei um ein Gerät für die Gartenarbeit, insbesondere um einen Aufsitzmäher mit frontseitigem Mähwerk.

Das Gerät verfügt über einen Antriebsmotor für die Baugruppe Mähwerk mit Schutzgehäuse sowie über einen Fahrtrieb.

Das Gerät ist mit einer Knicklenkung ausgestattet. Der Rahmen besteht also aus einem separaten vorderen und hinteren Teil, die zueinander verdreht werden können.

Dank der Knicklenkung kann das Gerät in einem besonders geringen Radius um Bäume und andere Hindernisse gefahren werden.

Der Bediener kann das Gerät von seinem Sitz aus führen und dabei die wichtigsten Bedienelemente betätigen.

Die im Gerät verbauten Sicherheitsvorrichtungen stoppen den Motor und die Baugruppe Mähwerk.

2.1 MODELLE [2WD]

Das Gerät arbeitet mit Hinterradantrieb.

Die Hinterachse ist mit einem Hydrostatgetriebe mit stufenloser Übersetzung vor- und rückwärts ausgestattet.

Um das Fahren in Kurven zu erleichtern, ist die Hinterachse mit einem Differential ausgestattet.

Das frontseitig montierte Zubehör wird über Keilriemen angetrieben.

2.2 MODELLE [4WD]

Das Gerät verfügt über einen Vierradantrieb.

Die Leistung vom Motor wird hydraulisch auf die Antriebsräder übertragen.

Der Motor treibt eine Ölpumpe an, die über einen Hydraulikkreis die Vorder- und Hinterachse (Räder) antreibt.

Die Vorder- und Hinterräder drehen mit der gleichen Drehzahl.

Um das Fahren in Kurven zu erleichtern, sind beide Achsen mit Differential ausgestattet.

Das frontseitig montierte Zubehör wird über Keilriemen angetrieben.

2.3 VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieses Gerät ist für das Schneiden von Gras ausgelegt.

Durch Einsatz von speziellem Zubehör, das der Hersteller als Originalzubehör anbietet oder das separat erhältlich ist, kann diese Aufgabe auf verschiedene Arbeitsweisen durchgeführt werden, die in vorliegender oder in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Zubehörs geschildert sind.

Die Anbaumöglichkeit zusätzlicher Geräte (sofern vom Hersteller vorgesehen) kann darüber hinaus die vorgesehene Verwendung auf andere Funktionen erweitern, wobei in jedem Fall die Einschränkungen und Bedingungen lt. den Bedienungsanleitungen dieser Geräte gelten.



Das Gerät ist für die Bedienung nur durch eine Person ausgelegt.



Die Standfestigkeit des Geräts wird durch Einsatz eines anderen Frontzubehörs als die Baugruppe Mähwerk beeinträchtigt.



Das Gerät muss mindestens mit der Baugruppe Mähwerk oder einem anderen frontseitig montierten Zubehör verwendet werden.

2.3.1 Definition der Bediener

Dieses Gerät ist für den Einsatz durch Verbraucher, also nicht professionelle Bediener, bestimmt. Dieses Gerät ist für „Privatanwender“ ausgelegt.

Dieses Gerät ist für "Privatanwender" ausgelegt.

2.4 BESTIMMUNGSFREMDE VERWENDUNG

Jede von den vorgenannten abweichende Verwendung ist gefährlich und kann Personen- bzw. Sachschäden verursachen.

Fälle einer bestimmungsfremden Verwendung (rein als Beispiel):

- Beförderung von Personen, Kindern oder Tieren auf dem Gerät oder einem Anhänger.
- Abschleppen oder Schieben von Ladungen ohne die entsprechende Anhängerkupplung.
- Einsatz des Geräts auf lockerem, rutschigem, vereistem, steinigem oder unwegsamem Gelände oder in Pfützen bzw. Wasserlachen, die keine genaue Bewertung der Bodenbeschaffenheit ermöglichen.
- Betätigung der Schneidvorrichtungen auf nicht mit Gras bewachsenen Flächen.



Die bestimmungsfremde Verwendung des Geräts hat zusätzlich zum Garantieverfall ebenfalls den Haftungsausschluss des Herstellers zur Folge, so dass der Anwender für Sachschäden sowie für Schäden an der eigenen Personen bzw. an Dritten aufkommt.

2.5 SICHERHEITSSZEICHEN

Die Sicherheitszeichen am Gerät weisen den Bediener auf die Verhaltensweise bei der Benutzung und den Arbeitsgängen hin, die besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit erfordern.



ACHTUNG. Weist auf eine Gefahr hin. Wird normalerweise mit anderen Zeichen verwendet, die auf die Besonderheit der Gefahr hinweisen.



Achtung! Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.



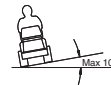
Achtung! Achten Sie auf herausgeschleuderte Gegenstände. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält.



Achtung! Tragen Sie beim Mähen immer einen Gehörschutz.



Achtung! Das Gerät ist nicht zum Befahren öffentlicher Straßen zugelassen.



Achtung! Geräte mit montierten Original-Zubehörteilen dürfen unabhängig von der Richtung nur über Gefälle bis zu einem Neigungswinkel von maximal 10° gefahren werden.



Reifendruck. Das Schild enthält die optimalen Werte des Reifendrucks (Siehe ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN). Der richtige Reifendruck ist wesentliche Voraussetzung für perfekte Arbeitsergebnisse mit dem Gerät.

2.5.1 Aufkleber (4)



Sperre der Feststellbremse.



Einkupplung / Auskupplung des Antriebs (4:A).

Der Aufkleber befindet sich:

- in Nähe des Ein-/Auskupplungshebels des Antriebs.



Max. Zuggewicht (4:B).

Der Aufkleber befindet sich:

- in der Nähe der Zugvorrichtung.



Achtung! Verbrennungsgefahr (4:C).
Den Auspufftopf nicht berühren.

Der Aufkleber befindet sich:

- in der Nähe des Auspuffs.



Achtung! Quetschgefahr (4:D).
Halten Sie Hände und Füße von der Knicklenkung und der Anhängerkupplung bei angehängtem Zubehör fern.

Der Aufkleber befindet sich:

- in der Nähe der Knicklenkung;
- in der Nähe der Zugvorrichtung.



Beschädigte oder unleserliche Aufkleber müssen ersetzt werden.



Fordern Sie die neuen Aufkleber bei Ihrem autorisiertem Servicezentrum an.

2.6 PRODUKT-TYPENSCHILD

Auf dem Typenschild sind folgende Daten vermerkt (siehe Abb.1):

1. Herstelleradresse
2. Gerätetyp
3. Schalleistungspegel
4. EG-Konformitätszeichen
5. Gewicht in kg
6. Leistung und Drehzahl des Motors
7. Baujahr
8. Seriennummer
9. Artikelnummer



Tragen Sie die Seriennummer Ihres Geräts im entsprechenden Feld von Abbildung (1:10) ein.

Die Produktidentifizierung besteht aus zwei Teilen:

- Artikel- und Seriennummer des Geräts;
- Modell-, Typen- und Seriennummer des Motors



Bitte geben Sie diese Angaben bei allen Kontakten mit der Servicewerkstatt an.



Die Konformitätserklärung befindet sich auf der vorletzten Seite dieser Anleitung.

2.7 HAUPTBESTANDTEILE (1)

Hauptbestandteile des Geräts (siehe Abb. 1):

- A. Rahmen
- B. Räder
- C. Lenkrad
- D. Sitz
- E. Konsole
- F. Bedienpedale
- G. Motorhaube
- H. Hebel für frontseitigen Geräteheber
- I. Sicherungskasten
- J. Batterie
- K. Kraftstofftank
- L. Getriebeölbehälter
- M. Motor
- N. Schnellbefestigungen für Zubehör

3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



ACHTUNG! Lesen Sie diese Anleitungen vor Benutzung des Geräts sorgfältig durch.

3.1 AUSBILDUNG



ACHTUNG! Leggere attentamente le presenti istruzioni prima di usare la macchina.

Machen Sie sich mit den Bedienteilen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut.

Lernen Sie vor allen Dingen, das Gerät abzustellen und die Bedienelemente auszuschalten.

Die Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann Stromschlag, Brand bzw. ernsthafte Verletzungen zur Folge haben.

Bewahren Sie Sicherheitshinweise und Anweisungen für künftigen Bedarf auf.



Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, das Gerät zu benutzen.

Der kan lokalt være fastsat en minimumsaldergrænse for brug af maskinen.



Sie sollten das Gerät nicht benutzen, wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe befinden.



Das Gerät niemals verwenden, wenn der Benutzer müde ist oder sich nicht wohl fühlt, oder wenn er Arzneimittel oder Drogen, Alkohol oder andere Stoffe zu sich genommen hat, die seine Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.



Denken Sie daran, dass der Fahrer oder der Benutzer für Unfälle und Zwischenfälle verantwortlich ist, die sich mit anderen Personen oder an deren Eigentum ereignen können.

Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem gearbeitet wird, einzuschätzen sowie alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für die eigene Sicherheit und die anderer Personen zu treffen, insbesondere an Hängen, auf unwegsamem, rutschigem oder lockerem Gelände.



Stellen Sie beim Ausleihen des Geräts sicher, dass sich der Benutzer mit den Gebrauchsanweisungen in dieser Anleitung vertraut macht.



Es ist verboten, Kinder oder andere Personen auf dem Aufsitzmäher zu befördern. Sie könnten herunterfallen und sich schwer verletzen bzw. eine sichere Bedienung des Geräts beeinträchtigen.



Der Fahrer muss die Fahrhinweise genau beachten, insbesondere:

- a. Er darf sich während der Arbeit mit dem Gerät nicht ablenken lassen und muss die notwendige Konzentration behalten;
- b. Wenn er die Kontrolle über das Gerät, das

auf einem Hang abgleitet, verliert, kann er dies nicht durch Bremsen wiedergutmachen. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:

- mangelnder Bodenkontakt der Räder;
- zu schnelles Fahren;
- unangemessenes Bremsen;
- das Gerät ist für den Einsatz nicht geeignet;
- mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang;
- unsachgemäße Anwendung als Abschleppfahrzeug.



Das Gerät ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hat den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.. Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme, dass die Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren.

3.2 VORBEREITENDE MASSNAHMEN

- Bei der Benutzung des Geräts sollten Sie stets festes und rutschesicheres Schuhwerk sowie lange Hosen tragen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen.
- Vermeiden Sie das Tragen von Ketten, Armbändern, Kleidung mit losen Teilen oder Bändern sowie Krawatten.
- Binden Sie lange Haare zusammen. Tragen Sie beim Mähen immer einen Gehörschutz.
- Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die aus dem Gerät herausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.).



ACHTUNG: GEFAHR! Kraftstoff ist extrem feuergefährlich.

- a. Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern auf;
- b. Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Rauchen Sie nicht beim Tanken, sowie bei je-

- der Handhabung von Benzin;
- Kraftstoff ist vor dem Starten des Motors zu tanken. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Kraftstoff nachgefüllt werden;
 - Falls Kraftstoff übergelaufen ist, den Motor nicht starten. Statt dessen ist das Gerät von dem Ort, an dem der Kraftstoff übergelaufen ist, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange der Kraftstoff nicht vollständig verdampft ist und die Kraftstoffdämpfe nicht verflüchtigt sind;
 - Die Deckel des Tanks und des Kraftstofftanks immer aufsetzen und gut verschließen.



Beschädigte Auspufftöpfe auswechseln.



Führen Sie vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle des Geräts durch, prüfen Sie insbesondere das Mähwerk und stellen Sie sicher, dass die Schrauben und die Schneidvorrichtungen nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen ein abgenutztes oder beschädigtes Mähwerk und die Schrauben nur satzweise ausgetauscht werden. Reparaturen sind durch einen Fachbetrieb auszuführen.



Überprüfen Sie regelmäßig den Batteriezustand. Tauschen Sie die Batterie bei Beschädigung von Gehäuse, Abdeckung oder Polen aus.

3.3 WÄHREND DES GEBRAUCHS



Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxidgase sammeln können.

Der Start hat im Freien oder in ausreichend belüfteter Umgebung zu erfolgen.

Man muss sich immer bewusst sein, dass die Abgase des Motors giftig sind.



Nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung und mit guten Sichtverhältnissen arbeiten. Personen, Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten.



Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen. Vermeiden Sie es, bei Regen und möglichem Gewitter zu arbeiten. Benutzen Sie das Gerät nicht bei schlechter Witterung, insbesondere bei Blitzgefahr.



Vor Starten des Motors sollten Sie das Messer oder die Zapfwelle ausschalten und den "Leerlauf" einlegen.



Arbeiten Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Hindernissen, die die Sicht beeinträchtigen.



Ziehen Sie beim Parken des Geräts immer die Feststellbremse an.



Das Gerät darf ungeachtet der Fahr- richtung im Verhältnis zum Abhang mit maximal 10° (17%) Neigung gefahren werden.





Beachten Sie, dass es keinen "sicheren" Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Überschlagen zu vermeiden und nicht die Kontrolle zu verlieren:


- Nicht ruckartig anhalten oder anfahren, wenn Sie aufwärts oder abwärts fahren;
- Die Kupplung sanft einschalten und immer einen Gang eingelegt lassen, insbesondere beim Fahren bergab;
- Die Fahrgeschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven vermindern;
- Auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
- Mähen Sie niemals quer zum Hang. Fahren Sie auf Rasenflächen an Hängen immer bergauf/bergab und niemals quer, achten Sie dabei auf Richtungswechsel und darauf, dass die hangseitigen Räder nicht gegen Hindernisse (Steine, Äste, Wurzeln usw.) stoßen, die zum Abrutschen, Überschlagen oder gar zum Verlust der Kontrolle führen könnten.




Vor jedem Richtungswechsel am Hang ist die Geschwindigkeit zu vermindern und immer, wenn man das Gerät abstellt und unbewacht lässt, ist die Feststellbremse anzuziehen.


 **Größte Vorsicht ist in Nähe von Steilhängen, Gräben oder Dämmen geboten. Das Gerät kann umkippen, wenn ein Rad über eine Kante gerät oder die Kante nachgibt.**


 **Achten Sie besonders beim Fahren und Arbeiten im Rückwärtsgang. Schauen Sie vor und während des Zurücksetzens nach hinten und achten Sie auf mögliche Hindernisse.**

 **Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwenden:**


- a. Für Zugstangen nur zugelassene Anhängvorrichtungen benutzen;
- b. Lasten auf diejenigen beschränken, die leicht zu kontrollieren sind;
- c. Nicht ruckartig lenken. Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
- d. Sofern in der Gebrauchsanleitung empfohlen, Gegengewichte oder Gewichte an den Rädern benutzen.


 **Schalten Sie das Mähwerk oder die Zapfwelle beim Überfahren grasfreier Bereiche oder beim Zu- oder Abfahren auf/von den zu mähenden Flächen aus und stellen Sie das Mähwerk in die höchste Position.**


 **Achten Sie beim Einsatz des Geräts in der Nähe von Straßen immer auf den Verkehr.**


 **ACHTUNG! Das Gerät ist nicht zum Befahren öffentlicher Straßen zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände, das dem öffentlichen Verkehr untersagt ist, erfolgen.**


 **Das Gerät nicht benutzen, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt sind.**


 **Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe von oder unter drehende Teile. Halten Sie sich immer von der Auswurföffnung entfernt.**


 **Das Gerät nicht mit laufendem Motor im hohen Gras stehen lassen, um Brandgefahr zu vermeiden.**


 **Bei Verwendung von Zubehör dürfen Sie die Auswurföffnung niemals auf Personen richten.**


 **Verwenden Sie nur das vom Gerätehersteller zugelassene Zubehör.**

 **Benutzen Sie das Gerät nur, wenn das Zubehör/Arbeitsgerät in der vorgesehenen Halterung montiert ist. Der Fahrbetrieb ohne Zubehör/Arbeitsgerät kann die Stabilität des Aufsitzmähers beeinträchtigen.**


 **Vorsicht ist beim Einsatz von Grasfangkörben und Zubehör geboten. Diese können die Stabilität des Geräts beeinflussen, besonders an Abhängen.**

 **Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.**

 **Berühren Sie keine Motorteile, die beim Betrieb heiß geworden sind. Verbrennungsgefahr!**

 **Schalten Sie das Mähwerk oder die Zapfwelle aus, legen Sie den Leerlauf ein und ziehen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (stellen Sie sicher, dass alle Bewegungsteile vollkommen stillstehen):**

- a. Jedes Mal, wenn Sie das Gerät unbeaufsichtigt lassen oder den Fahrersitz verlassen;
- b. Bevor Sie Ursachen der Blockierung entfernen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen;
- c. Bevor Sie das Gerät überprüfen, reinigen oder Arbeiten daran durchführen;
- d. Nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob am Gerät Schäden entstanden sind und beseitigen Sie diese, bevor das Gerät benutzt wird;

 **Schalten Sie das Mähwerk oder die Zapfwelle aus und stellen Sie den Motor ab (stellen Sie sicher, dass alle Bewegungsteile vollkommen stillstehen):**

- a. Bevor Sie tanken;
- b. Jedes Mal, wenn der Auffangsack abgenommen oder wieder montiert wird;
- c. Vor dem Einstellen der Schnitthöhe, soweit dieser Vorgang vom Fahrerplatz aus erfolgen kann.



Schalten Sie das Mähwerk oder die Zapfwelle beim Transport und bei jeder Nichtbenutzung aus.



Bevor Sie den Motor abstellen, gehen Sie vom Gas. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende unter Befolgung der Anweisungen im Handbuch zu schließen.



Achten Sie auf die Gesamtheit der Schneidelemente bei mehr als einem Mähwerk, da ein sich drehendes Mähwerk die anderen in Drehung versetzen kann.



ACHTUNG – Bei Defekten oder Unfällen während der Arbeit sollten Sie umgehend den Motor abstellen und das Gerät wegfahren, um weitere Schäden zu vermeiden. Bei Unfällen mit persönlichen oder Verletzungen Dritter sofort die jeweiligen Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten und ein Krankenhaus für die ärztliche Behandlung aufsuchen. Entfernen Sie sorgfältig etwaige Rückstände, die andernfalls Schäden an Personen oder Tieren verursachen könnten.



ACHTUNG! – Die Angaben zu Schallpegel und Vibrationen in dieser Anleitung sind als Höchstwerte beim Betrieb des Geräts zu verstehen. Die Benutzung eines nicht ausgewuchteten Schneidelements, eine zu schnelle Fahrgeschwindigkeit, eine unterlassene Wartung beeinflussen den Schallpegel und die Vibrationen in erheblichem Maße. Treffen Sie daher die erforderlichen Vorkehrungen, um mögliche Schäden durch übermäßige Geräusche und Vibrationen zu beseitigen. Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung, benutzen Sie einen geeigneten Gehörschutz und legen Sie während der Arbeit häufig Pausen ein.

3.4 WARTUNG UND LAGERUNG



ACHTUNG! - Vor jedem Reinigungs- oder Wartungseingriff sollten Sie den Schlüssel abziehen und die entsprechenden Anweisungen lesen. Zweckmäßige Kleidung anziehen und Arbeitsschuhe benutzen in allen Situationen, die Gefahren für die Hände mit sich bringen.



ACHTUNG! - Das Gerät niemals mit abgenutzten oder beschädigten Bauteilen benutzen. Die abgenutzten oder verschlissenen Teile sind zu ersetzen und dürfen niemals repariert werden. Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile: der Gebrauch nicht originaler bzw. nicht vorschriftsmäßig montierter Ersatzteile kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen sowie Unfälle oder Verletzungen herbeiführen und entbindet den Hersteller jeder Haftung.



Alle Einstell- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, müssen von Ihrem Händler oder einem spezialisiertem Kundendienst ausgeführt werden, die über das Wissen und die erforderlichen Werkzeuge für eine korrekte Arbeitsausführung verfügen, um die ursprüngliche Sicherheitsstufe des Geräts beizubehalten. Eingriffe, die nicht von einer Fachstelle oder von unqualifiziertem Personal ausgeführt werden, haben grundsätzlich den Verfall der Garantie und jegliche Verpflichtung oder Verantwortung des Herstellers zur Folge.

- Ziehen den Zündschlüssel nach jedem Einsatz ab und überprüfen Sie etwaige Schäden.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass sich das Gerät immer in guter Betriebsbereitschaft befindet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Schrauben des Mähwerks auf festen Sitz.



Benutzen Sie zum Aus- und Einbau des Mähwerks stets geeignete Arbeitshandschuhe.



Achten Sie auf die Auswuchtung des Mähwerks nach dem Schleifen. Sämtliche Eingriffe am Mähwerk (Ausbau, Schleifen, Auswuchtung, Einbau und/oder Austausch) erfordern aufgrund ihrer Komplexität sowohl Kompetenz als auch geeignetes Werkzeug; sie sollten aus Sicherheitsgründen daher stets von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktion der Bremsen. Die Wartung und ggf. die Reparatur der Bremsen ist besonders wichtig.
- Erneuern Sie beschädigte Warn- und Hinweisschilder.
- Sollte das Gerät nicht über mechanische Transportsicherungen verfügen, müssen Sie das Zubehör beim Parken, Abstellen oder unbeaufsichtigtem Zurücklassen des Geräts absenken.
- Bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



Bewahren Sie das Gerät niemals mit Kraftstoff im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen.

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem Raum abstellen.
- Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Kraftstoffkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett.
- Kontrollieren Sie zur Verringerung der Brandgefahr das Gerät regelmäßig auf Öl- und/oder Kraftstoffaustritt.
- Den Tank immer im Freien und bei kaltem Motor entleeren.
- Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in der Nähe von Kindern oder nicht befugten Personen aufbewahren. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.



ACHTUNG! - Die Säure in der Batterie ist ätzend. Bei mechanischer Beschädigung oder Überladung kann Säure austreten. Vermeiden Sie das Einatmen und die Berührung der Säure mit Körperteilen.



Eingeatmete Säuredämpfe führen zu Schäden an Schleimhäuten und anderen inneren Organen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG! - Überladen Sie niemals die Batterie. Ein Überladen kann zur Explosion der Batterie und zum Austreten der Säure führen.



ACHTUNG! - Säure kann ebenfalls Werkzeuge, Bekleidung u.a. Materialien schwer beschädigen. Spülen Sie die Säure sofort mit Wasser ab.



Sie dürfen die Batteriepole niemals kurzschließen. Dabei entstehen Funken, die einen Brand verursachen können.



ACHTUNG auf die hydraulischen Teile. Austretende Hydraulikflüssigkeit unter Druck kann in die Haut dringen und diese ernsthaft beschädigen. Suchen Sie in diesem Fall umgehend einen Arzt auf.

3.5 TRANSPORT



ACHTUNG! - Wenn das Gerät auf einem Lastwagen oder Anhänger transportiert werden soll, müssen Auffahrrampen mit geeigneter Tragkraft, Breite und Länge verwendet werden. Während des Transports den Kraftstoffhahn (falls vorgesehen) schließen, die Baugruppe Mähwerk oder das Zubehör absenken, die Feststellbremse anziehen und das Gerät auf dem Transportmittel mit Seilen oder Ketten auf geeignete Weise sichern.

3.6 UMWELTSCHUTZ

- Umweltschutz ist ein relevanter und vorrangiger Aspekt beim Einsatz dieses Geräts und kommt der guten Nachbarschaft sowie unserem Lebensraum gleichermaßen zu gute. Stören Sie Ihre Nachbarn so wenig wie möglich.
- Befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen für die Entsorgung von Verpackungstoffen, Altöl, Kraftstoff, Filtern, defekten oder stark umweltbelastenden Komponenten; diese Abfälle gehören nicht in den normalen Haushaltsmüll, sondern müssen sortenrein getrennt und den entsprechenden Wertstoffstellen für das nachträgliche Recycling zugeführt werden.
- Befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen für die Entsorgung der Schnittabfälle.
- Setzen Sie das stillgelegte Gerät nicht in die Umwelt frei, sondern wenden Sie sich an eine Sammelstelle gemäß den örtlichen Bestimmungen.

4 VERSICHERN SIE IHREN RASENMÄHER

Überprüfen Sie die Versicherung Ihres Aufsitzmähers.

Nehmen Sie mit Ihrer Versicherung Kontakt auf. Wie empfohlen eine umfassende Vollkaskoversicherung gegen Unfall, Brand und Diebstahl.

5 MONTAGE



Laden Sie die Batterie vor der ersten Benutzung vollständig auf.



Nehmen Sie das Gerät erst nach Durchführung der im Abschnitt "MONTAGE" beschriebenen Maßnahmen in Betrieb.



Wählen Sie zum Auspacken und der abschließenden Montage eine ebene und solide Fläche mit ausreichendem Freiraum für die Handhabung des Geräts und der Verpackung und benutzen Sie stets geeignetes Werkzeug.

5.1 MONTAGETEILE (3)

Das Gerät wird mit ausgebautem/r/n Sitz, Armlehnen, Lenkrad, Zugvorrichtung und Schnellbefestigungen sowie mit installierter und angeschlossener Batterie geliefert.

In der Verpackung sind die in folgender Übersicht aufgelisteten Montageteile (3) enthalten:

Pos.	Nr.	Beschreibung:	Größe
A	2	Stift	6 x 36
B	1	Passscheibe	6x38x0,5
C	1	Passscheibe	16x38x1,0
D	2	Zündschlüssel	/
E	2	Batteriemutter	/
F	2	Batterieschraube	/
G	2	Mutter	M8
H	1	Zugstange	/
I	4	Federscheiben	14 x 8,2 x 2
J	2	Schraube	8x20

5.2 MOTORHAUBE (5:A)



Öffnen Sie für den Zugang zu Kraftstoffhahn, Batterie und Motor die Motorhaube.

Die Motorhaube wird wie folgt geöffnet:

- Lösen Sie die Gummibefestigung (5:B) an der Vorderseite der Motorhaube.
- Heben Sie die Motorhaube vorsichtig an. Zum Schließen senken Sie die Motorhaube und sichern Sie dann die Befestigung.



Der Motorstart bei geöffneter Motorhaube ist verboten.

5.3 BATTERIE

Für den auf dem Gerät verwendeten Batterietyp siehe "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN".



ACHTUNG! Die Säure in der Batterie ist ätzend und ihr Kontakt schädlich. Handhaben Sie die Batterie vorsichtig und achten Sie, dass keine Säure austritt.



Die Batterieflüssigkeit niemals überprüfen bzw. nachfüllen.

5.3.1 Anschließen der Batterie (6)

Schließen Sie die Batterie mit den Schrauben und Muttern (6:E,6:F) an die elektrische Anlage des Geräts an:

- Verbinden Sie das rote Kabel mit dem Pluspol der Batterie (+).
- Verbinden Sie dann das schwarze Kabel mit dem Minuspol der Batterie (-).



Wenn die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge angeschlossen bzw. getrennt werden, besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder einer Beschädigung der Batterie.



Durch das Vertauschen der Kabel werden Generator und Batterie beschädigt.



Ziehen Sie die Kabel fest an. Lose Kabel können Brände verursachen.



Der Motor darf nie bei getrennter Batterie betrieben werden. Dadurch besteht die Gefahr von Schäden an Generator und elektrischer Anlage.

5.3.2 Laden der Batterie



Laden Sie die Batterie vor der ersten Benutzung vollständig auf.



Für die Ladevorgänge der Batterie 9.10.

5.4 SITZ (7)

- Demontieren Sie folgende Komponenten von der Sitzkonsole:
 - 4 Muttern (als Transportsicherung, sind nicht zu verwenden).
 - 4 Schrauben (7:K)
 - 4 Ansatzscheiben (7:L)
 - 4 Federscheiben (7:R)
- Positionieren Sie den Sitz über der Befestigung in der Sitzkonsole.
- Montieren Sie die Ansatzscheiben (7:L) auf den Schrauben (7:K), samt Unterlegscheiben (7:R).
- Führen Sie die Schrauben samt Ansatzscheiben durch die Öffnungen in der Sitzkonsole und die Löcher in der Sitzplatte. Befestigen Sie die Schrauben am Sitz.
Anzugsmoment: $9 \pm 1,7$ Nm.



Werden die Schrauben fester als mit $9 \pm 1,7$ Nm angezogen, nimmt der Sitz Schaden.

- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz leicht in den Konsolenöffnungen läuft.

Der Sitz kann hochgeklappt werden. Wenn die Maschine bei Regen im Freien geparkt wird, klappen Sie den Sitz nach vorn, um die Sitzfläche vor Nässe zu schützen.

5.5 LENKRAD (8)

Um das Axialspiel an der Radachse zu minimieren, sind die 0,5 mm bzw. 1 mm Passscheiben (3:C; 3:B) zwischen Lenksäule und Hülse Pos. (8:A) folgendermaßen zu montieren.

- Die Hülse (8:B) auf der Lenksäule montieren und fixieren. Hierzu einen der Splinte (8:C) um etwa 1/3 seiner Länge eintreiben.
- Ziehen Sie Lenkrohr und Achse nach oben.
- Kontrollieren Sie, ob die Unterlegscheibe mit jeweils 0,5 mm und 1 mm Stärke oder beide Unterlegscheiben in den Spalt am Punkt (8:A) eingeschoben werden können. Die Unterlegscheibe(n) darf bzw. dürfen nicht mit Gewalt in den Spalt geschoben werden. Ein geringes Axialspiel muss vorhanden sein.
- Ziehen Sie den Splint (8:C) mit einem Austreiber (8:D) ab und demontieren Sie die Hülse.
- Montieren Sie die Unterlegscheibe(n) gemäß Punkt 3 oben.
- Die Hülse auf der Lenksäule montieren und fixieren. Hierzu die beiden Splinte vollständig einschlagen. Blockieren Sie die Lenksäule.

5.6 ZUGVORRICHTUNG (9)

Montieren Sie die Zugvorrichtung (9:B) hinten am Gerät.

Verwenden Sie dazu die Schrauben und Muttern (9:A; 9:C).

Anzugsmoment: 22 Nm.

5.7 SCHNELLBEFESTIGUNGEN (1:N)

Schnellbefestigungen und Montageanweisungen werden in einer separaten Schachtel in der Verpackung des Geräts geliefert.

Bringen Sie die Schnellbefestigungen an den Vorderachsen des Geräts an.

5.8 REIFENDRUCK

Für den Reifendruck siehe "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN"

5.9 ZUBEHÖR

Hinweise zur Zubehörmontage entnehmen Sie bitte der gesonderten Montageanleitung, die dem jeweiligen Artikel beiliegt.



Hinweis: Die Baugruppe Mähwerk wird hier als Zubehör betrachtet.

6 BEDIENELEMENTE

6.1 MECHANISCHER GERÄTEHEBER (10:C)

Betätigt den Hebel (10:C1), um das Zubehör von der Betriebs- auf die Transportstellung zu bringen.

- Transportstellung: Das Pedal ganz durchtreten und den Fuß abnehmen, das Pedal bleibt gedrückt.
- Betriebsstellung: Das Pedal durchtreten langsam loslassen.



Schalten Sie bei laufendem Zubehör nicht auf die Transportstellung. Dadurch wird der Antriebsriemen beschädigt.




6.2 PEDAL DER FESTSTELLBREMSE (10:B)



Betätigen Sie das Pedal niemals während der Fahrt.

Es besteht Überhitzungsgefahr im Antrieb.


Das Pedal (10:A) verfügt über folgende Stellungen:

-  Ausgangsposition. Der Antrieb ist eingekuppelt. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
-  Zur Hälfte gedrückt. Der Antrieb ist ausgekuppelt. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.
-  Pedal ganz gedrückt. Der Antrieb ist ausgekuppelt. Die Feststellbremse ist komplett aktiviert, jedoch nicht arretiert. Diese Stellung wird ebenfalls für Notbremsung verwendet.

Zur Hälfte gedrückt. Der Antrieb ist ausgekuppelt. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert.

Pedal ganz gedrückt. Der Antrieb ist ausgekuppelt. Die Feststellbremse ist komplett aktiviert, jedoch nicht arretiert. Diese Stellung wird ebenfalls für Notbremsung verwendet.

6.3 SPERRHEBEL FÜR FESTSTELLBREMSE (10:A)

 Der Hebel verriegelt das "Bremspedal" in durchgetretener Stellung. Diese Funktion wird verwendet, um das Gerät an Abhängen, beim Transport usw. zu sichern, wenn der Motor nicht eingeschaltet ist.

Sicherung:

1. Das Pedal (10:B) ganz durchtreten.
2. Hebel ziehen (10:A)
3. Das Pedal (10:B) loslassen.




Lösen:

1. Das Pedal (10:B) betätigen und loslassen.


6.4 PEDAL DES FAHRANTRIEBS (10:F)

Das Pedal bestimmt das Übersetzungsverhältnis zwischen Motor und Antriebsrädern (= Geschwindigkeit).

Bei losgelassenem Pedal wird die Betriebsbremse aktiviert.

-  Pedal nach vorn drücken – das Gerät fährt vorwärts.
-  Pedal nicht betätigt – das Gerät steht still.
-  Pedal nach hinten drücken – das Gerät fährt rückwärts.
Druck auf das Pedal verringern – das Gerät beginnt zu bremsen.

Im oberen Pedalbereich befindet sich eine einstellbare Platte, um sich dem Fuß des Fahrers anzupassen.

 Falls das Gerät beim Loslassen des Pedals nicht wie erwartet bremst, ist das linke Pedal (10:B) als Notbremse zu benutzen.

6.5 LENKRAD (10:D)

Die Höhe des Lenkrads kann stufenlos verstellt werden.

Den Einstellknopf (10:E) an der Lenksäule lösen und das Lenkrad auf die gewünschte Höhe einstellen. Danach wieder festziehen.



Die Lenkradeinstellung nicht während der Fahrt ändern.



Drehen Sie niemals das Lenkrad, wenn das Gerät mit abgesehenem Zubehör stillsteht. Es besteht Gefahr außergewöhnlicher Belastungen an Servolenkung und Lenkmechanik.

6.6 GAS-BEFEHL (BESCHLEUNIGUNGSHEBEL) (11:A) MOD.: [ST.]

Zur Regulierung der Motordrehzahl.



Vollgas - das Gerät sollte stets mit Vollgas betrieben werden.



Leerlauf.

6.7 JOKE-BEFEHL (WENN VORGESEHEN) (11:B)

Ziehregler für Choke bei Kaltstart.



1. Regler ganz herausgezogen (11:B1) - Drosselklappe geschlossen. Für Kaltstart.
2. Regler eingeschoben (11:B2) - Drosselklappe geöffnet. Für Warmstart und Normalbetrieb.



Niemals mit herausgezogenem Choke fahren, wenn der Motor warm ist.



Einige Modelle sind mit einem System ausgestattet, das die Choke-Position im Vergaser beim Anlassen des Motors und beim Heizen automatisch kontrolliert.

6.8 ZÜNDSCHLOSS (11:C)

Das Zündschloss dient zum Anlassen und Abstellen des Motors.



Verlassen Sie den Fahrersitz nicht, wenn der Zündschlüssel auf Stellung 2 oder 3 steht. Es besteht Brandgefahr. Der Kraftstoff kann über den Vergaser in den Motor gelangen. Zudem besteht das Risiko, dass sich die Batterie entlädt und beschädigt wird.

Die vier Stellungen des Zündschlüssels:



1. Stoppstellung - der Motor ist kurzgeschlossenen. Der Schlüssel kann abgezogen werden.



2. Betriebsstellung



3. Betriebsstellung



4. Startstellung - beim Drehen des Zündschlüssels in diese Stellung wird der Anlasser aktiviert. Wenn der Motor angesprungen ist, den Schlüssel in Betriebsstellung 3 zurückgehen lassen.

6.9 ZAPFWELLE (11:D)



Die Zapfwelle darf niemals eingeschaltet werden, wenn sich der frontseitig montierte Geräteheber in der Transportstellung befindet. Andernfalls wird der Riementrieb zerstört.



Einlege-/Auskuppeltaste Zapfwelle (11:D). Die Taste drücken, um die Zapfwelle einzulegen/auszukuppeln.

6.10 BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (12:A)

Zeigt die Anzahl der Betriebsstunden an. Funktioniert nur bei laufendem Motor.

6.11 SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG (11:E)

Das Gerät ist mit Steuerungen für die Anwendung eines Mähwerks mit elektrischer Schnitthöheneinstellung ausgestattet.



Der Schalter dient zur stufenlosen Einstellung der Schnitthöhe.

Das Mähwerk wird an den Stecker (12:B) angeschlossen.

6.12 HEBEL ZUM EINKUPPELN / AUSKUPPELN DES ANTRIEBS (13; 14)

Hebel zum Auskuppeln des stufenlosen Antriebs.



Das Modell 2WD ist mit einem Hebel ausgerüstet, der mit der Hinterachse verbunden ist. Siehe (13:A).

Das Modell 4WD ist mit zwei Hebeln ausgestattet, die mit Hinterachse (14:A) und Vorderachse (14:B) verbunden sind.



Der Einkupplungs- / Auskuppelungshebel darf sich nie zwischen der äußeren und inneren Stellung befinden. Dadurch wird das Getriebe überhitzt und beschädigt.

Mithilfe der Hebel kann das Gerät von Hand ohne Motorkraft geschoben oder gezogen werden.

Die zwei Stellungen:

Antrieb eingekuppelt (13:A1; 14:A1-B1)- Antrieb für den Normalbetrieb eingeschaltet.

Antrieb ausgekuppelt (13:A2; 14:A2-B2) - Antrieb ausgeschaltet. Das Gerät kann von Hand geschoben werden.

Das Gerät darf nicht über längere Strecken oder mit hoher Geschwindigkeit abgeschleppt werden. Das Getriebe kann dabei beschädigt werden.



Das Gerät darf nicht mit ausgekuppeltem Antrieb gefahren werden (Hebel nach innen). Es besteht die Gefahr von Schäden und Öllecks an der Vorderachse.

6.13 SITZVERSTELLUNG (15:B)



Der Sitz kann folgendermaßen in Längsrichtung verstellt werden:

1. Bewegen Sie den Hebel (15:A) nach oben.
2. Bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel (15:A) los, um den Sitz zu arretieren.

Der Sitz verfügt über einen Sicherheitsschalter, der an das Sicherheitssystem des Geräts angeschlossen ist.

Dadurch kann das Gerät nicht gestartet werden, wenn sich niemand auf dem Sitz befindet. (siehe 7.5.2).

6.14 MOTORHAUBE



Für den Zugang zu Kraftstoffhahn, Batterie und Motor siehe 5.2.

6.15 SCHNELLBEFESTIGUNGEN



Diese Schnellbefestigungen ermöglichen einen bequemen und schnellen Wechsel des Zubehörs.

Aufgrund der Schnellbefestigungen kann die Baugruppe Mähwerk einfach zwischen zwei Stellungen verstellt werden:

- Normalstellung mit vollständig gespanntem Riemen.
- 4 cm hinter der Normalstellung mit lockerem Riemen, damit sich die Baugruppe Mähwerk näher am Gerät befindet.

Gleichzeitig zum Lösen der Spannvorrichtung vom Riemen vereinfachen die Schnellbefestigungen den Austausch des Riemens und der Baugruppe Mähwerk sowie den Übergang in die Reinigungs- und Wartungsstellung.

Riemenspannung lockern (16; 17)



Siehe auch die Anleitungen des Zubehörs und der Schnellbefestigung.

1. Nehmen Sie die Splinte oder Sperrstifte (16:C) auf beiden Seiten ab.
2. Öffnen Sie die Schnellbefestigungen, indem Sie den hinteren Teil mit dem Absatz herunterdrücken (16:A).



Wenn die Schnellbefestigungen geöffnet sind, liegen die Arme des Zubehörs nur noch lose an der Befestigung an.



Setzen Sie für Wartungs- und Regeleinriffe die Arme unbedingt wieder auf die Befestigung und schließen Sie diese.

1. Führen Sie die gewünschten Schritte aus, z. B.
 - Riemen aushaken.
 - Zubehör durch Aushaken der Arme (18) auswechseln.

Riemen spannen (16; 17)

Spannen Sie zuerst die eine und anschließend die andere Seite (siehe Anweisungen unten).



Drehen Sie den Hubarm nicht mit den Händen. Quetschgefahr.

1. Setzen Sie einen Fuß auf den Hubarm (17:A) und drehen Sie ihn vorsichtig eine halbe Drehung vorwärts.
2. Montieren Sie den Splint oder den Sperrstift (16:C).
3. Wiederholen Sie die o.g. Schritte auf der anderen Seite.

7 START UND BETRIEB

7.1 VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM EINSATZ



Achten Sie stets darauf, dass sich im Motor die korrekte Ölmenge befindet. Dies gilt insbesondere beim Fahren an Hängen (siehe 7.4).

Achten Sie stets darauf, dass sich im Motor die korrekte Ölmenge befindet. Dies gilt insbesondere beim Fahren an Hängen (siehe 7.3).

Höchste Vorsicht ist beim Mähen an Hängen geboten: Führen Sie keine abrupten Starts oder Stopps aus, verwenden Sie das Gerät niemals quer zum Abhang, fahren Sie immer von oben nach unten oder von unten nach oben.



Ziehen Sie beim Parken des Geräts immer die Feststellbremse an.



Das Gerät darf ungeachtet der Fahr- richtung im Verhältnis zum Abhang mit maximal 10° Neigung gefahren werden.



Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Fahren an Abhängen und in Kurven, damit die Maschine nicht umkippt oder Sie die Kontrolle verlieren.



Fahren Sie bei Vollgas keine engen Kurven. Das Gerät kann umkippen.

7.2 KOMBINIERTER ZUBEHÖREINSATZ



Für den kombinierten Zubehöreinsatz siehe die "ÜBERSICHT FÜR DIE KORREKTE ZUBEHÖRKOMBINATION" im Abschnitt "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN"

7.3 BENZINTANK FÜLLEN



Tanken Sie immer bleifreies Benzin. Vermischen Sie das Benzin nicht mit Öl.

Für den Tankinhalt siehe "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN". Der Benzinstand kann am transparenten Tank einfach abgelesen werden.



HINWEIS! Herkömmliches Benzin ist nur begrenzt haltbar und darf nicht länger als 30 Tage im Tank aufbewahrt werden.

Auch umweltfreundliches Benzin, so genanntes Alkylatbenzin, ist bestens geeignet. Diese

Benzinsorte ist weniger umwelt- und gesundheitsschädlich als herkömmliches Benzin.

Negative Auswirkungen bei Benutzung dieses Benzins sind nicht bekannt. Im Handel sind jedoch Sorten von Alkylatbenzin erhältlich, über deren Benutzung keine genaueren Angaben vorliegen. Für weiterführende Informationen sollten Sie die Anweisungen und die Daten der Hersteller von Alkylatbenzin einsehen.

Füllen Sie den Benzintank nie ganz voll.

Lassen Sie zumindest den Einfüllstutzen sowie die oberen 1 - 2 cm des Tanks frei, damit sich das Benzin beim Erwärmen ausdehnen kann, ohne auszulaufen.

i Bei der Arbeit vor einem längeren Stillstand (z.B. über die Wintersaison) sollten Sie gerade so viel Benzin in den Tank füllen, um diesen letzten Einsatz fertigzustellen. Vor Unterstellung des Geräts müssen Sie den Benzintank restlos entleeren (siehe 11).

7.4 ÖLSTANDKONTROLLE, MOTORÖL (20)

Das Gerät wird mit Ölfüllung geliefert.

! Überprüfen Sie vor dem Start des Geräts den Füllstand des Motoröls.

i Für Kontrolle / Nachfüllen des Motoröls siehe 9.5.1.

7.5 ÖLSTANDSKONTROLLE, GETRIEBEÖL

i Für Kontrolle / Nachfüllen des Getriebeöls siehe 9.7.1.

7.6 SICHERHEITSKONTROLLE

Überprüfen Sie, ob die Ergebnisse der im Folgenden aufgeführten Sicherheitskontrollen beim Test des aktuellen Geräts lt. folgenden Übersichten erfüllt werden.

! Vor jedem Einsatz ist eine Sicherheitskontrolle durchzuführen.

! Wenn nur eines der unten aufgeführten Ergebnisse von folgenden Übersichten abweicht, darf das Gerät nicht verwendet werden!
Das Gerät ist dann für die Inspektion

und etwaige Reparatur in eine Servicewerkstatt zu bringen.

7.6.1 Allgemeine Sicherheitskontrolle

Teil	Ergebnis
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Keine Lecks.
Elektrokabel.	Die gesamte Isolierung ist intakt. Keine mechanischen Schäden.
Abgassystem.	Keine Lecks an den Anschlüssen. Alle Schrauben sind fest angezogen.
Ölleitungen	Keine Lecks. Keine Schäden.
Gerät nach vorn/hinten fahren und das Kupplungspedal freigeben.	Das Gerät sollte anhalten.
Probefahrt.	Keine ungewöhnlichen Vibrationen. Keine ungewöhnlichen Geräusche.

7.6.2 Elektrische Sicherheitskontrolle

Zustand	Maßnahme	Ergebnis
Das Pedal der Feststellbremse ist nicht getreten.	Start versuchen.	Der Motor darf nicht starten.
Motor läuft.	Fahrer erhebt sich von seinem Sitz.	Der Motor sollte anhalten.

7.7 START / ARBEITSEINSATZ

! Das Gerät nur bei geschlossener und gesicherter Motorhaube betreiben.

i Das Gerät sollte stets mit Vollgas betrieben werden.

i Warten Sie beim Starten des Geräts 2 Sekunden in der Startstellung, bevor Sie den Motor starten.

1. Kraftstoffhahn (22) öffnen.
2. Kontrollieren Sie, ob das/die Zündkabel an der (den) Zündkerze(n) montiert sind.
3. Überprüfen Sie, ob die Zapfwelle ausgeschaltet ist (11:D).
4. Den Fuß nicht auf das Pedal Betriebsbremse/Fahrertrieb (10:F) setzen.

Kaltstart

1. Das Getriebe einlegen (13:A1),(14:A1; 14:B1).
2. Die Feststellbremse auslösen (10:B).
3. Den Beschleunigungshebel auf Vollgas bringen (11:A).
4. Den Joke vollkommen herausziehen (11:B1)
5. Den Startschlüssel drehen und den Motor anlassen.



Vor dem Betrieb der Maschine einige Minuten warten, damit sich das Öl aufwärmen kann.

Warmstart

1. Das Getriebe einlegen (13:A1),(14:A1; 14:B1).
2. Die Feststellbremse auslösen (10:B).
3. Den Beschleunigungshebel auf Vollgas bringen (11:A).
4. Der Joke muss gedrückt werden (11:B2)
5. Den Startschlüssel drehen und den Motor anlassen.

7.7.1 Fahrtrieb

Betreiben Sie das Gerät folgendermaßen:

- Treten Sie das Pedal (10:B) ganz durch und lassen Sie es dann los
- Betätigen Sie das Pedal (10:F) zum Anfahren des Geräts.
- Fahren Sie in den Arbeitsbereich.
- Schalten Sie bei Installation von frontseitigem Zubehör die Zapfwelle ein (11:D).
- Beginnen Sie mit der Arbeit.

7.8 STOPP

Stoppen Sie das Gerät folgendermaßen:

- Kuppeln Sie die Zapfwelle aus (11:D).
- Betätigen Sie die Feststellbremse (10:B).
- Lassen Sie den Motor 1 bis 2 Minuten im Leerlauf arbeiten.
- Stellen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels ab.
- Kraftstoffhahn schließen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Gerät z.B. auf einem Anhänger transportiert werden soll.



Wird das Gerät unbeaufsichtigt stehen gelassen, sind das bzw. die Zündkerzenkabel abzuziehen und der Zündschlüssel zu entfernen.



Der Motor kann unmittelbar nach dem Ausschalten sehr heiß sein. Schalldämpfer, Zylinder oder Kühlrippen nicht berühren. Dies kann zu Verbrennungen führen.

7.9 REINIGUNG

Zur Verringerung der Brandgefahr Motor, Schalldämpfer, Batterie und Kraftstofftank frei von Gras, Laub und Öl halten.

Zur Verringerung der Brandgefahr das Gerät regelmäßig auf Öl- und/oder Kraftstoffaustritt kontrollieren.



Verwenden Sie niemals unter hohem Druck stehendes Wasser. Dies kann zur Zerstörung von Wellendichtungen, elektrischen Komponenten oder Hydraulikventilen führen.

Reinigen Sie das Gerät nach jedem Gebrauch. Halten Sie sich bei der Reinigung an folgende Anweisungen:

- Spitzen Sie den Motor nicht direkt mit Wasser ab.
- Reinigen Sie den Motor mit einer Bürste bzw. Druckluft.
- Reinigen Sie die Lüftungsschlitze des Motors.
- Starten Sie nach einer Wäsche des Geräts den Motor und ggf. auch die Baugruppe Mähwerk, um ggf. das Wasser zu entfernen, das andernfalls in die Lager eindringen und diese beschädigen könnte.

8 MIT DEM ZUBEHÖR ARBEITEN

Kontrollieren Sie, ob die zu mähen- de Rasenfläche vollständig frei von Fremdkörpern ist (Steine usw.).

8.1 SCHNITTHÖHE

Optimale Mähergebnisse werden erzielt, wenn das oberste Drittel abgeschnitten wird. Siehe Abb. 23.

Wenn hohes Gras stark beschnitten werden soll, mähen Sie in zwei Durchgängen mit unterschiedlicher Schnitthöhe.

Verwenden Sie bei einer unebenen Rasenfläche nicht die niedrigste Schnitthöheneinstellung.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass die

Schneidvorrichtungen durch Bodenkontakt beschädigt werden und die oberste Erdschicht des Rasens abgetragen wird.

8.2 TIPPS ZUM MÄHEN

Beachten Sie folgende Ratschläge, um perfekte Mähergebnisse zu erzielen:

- Mähen Sie regelmäßig.
- Betreiben Sie den Motor mit Vollgas.
- Mähen Sie ausschließlich trockenes Gras.
- Verwenden Sie scharfe Schneidvorrichtungen.
- Halten Sie die Unterseite der Baugruppe Mähwerk sauber.

9 WARTUNG

9.1 SERVICEPROGRAMM

Halten Sie sich, um die Maschine immer in einem guten Zustand hinsichtlich von Zuverlässigkeit, Betriebssicherheit und Umweltschutz zu halten, immer an das Wartungsprogramm der STIGA SpA.

Die Wartungspunkte dieses Programms sind im beiliegenden Wartungshandbuch der STIGA SpA beschrieben.

Der Grundservice ist stets von einer autorisierten Werkstatt auszuführen.

Der erste Service und der Zwischenservice sollten von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden, können aber durch den Benutzer selbst erfolgen.

Die Vorgehensweise ist dem Serviceheft zu entnehmen. Die einzelnen Maßnahmen sind im Kapitel „7 START UND BETRIEB“ sowie im Folgenden beschrieben.

Der von einer autorisierten Werkstatt durchgeführte Service garantiert eine fachmännische Arbeit mit Originalersatzteilen.

Jeder in der autorisierten Werkstatt ausgeführte Grund- und Zwischenservice wird im Serviceheft abgestempelt. Das Serviceheft mit diesen Stempeln erhöht den Wiederverkaufswert des Geräts.

9.2 VORBEREITUNG

 **Alle Service- und Wartungsmaßnahmen sind bei stehendem Gerät und ausgeschaltetem Motor durchzuführen.**

 **Betätigen Sie stets die Feststellbremse, um eine Bewegung des Geräts zu verhindern.**



Stellen Sie den Motor ab.



Um einen unfreiwilligen Motorstart zu verhindern, lösen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

9.3 WARTUNGSÜBERSICHT



Siehe Kapitel "13 WARTUNGSÜBERSICHT". Nachstehende Übersicht soll Ihnen helfen, eine langfristige Funktionstüchtigkeit und Sicherheit Ihres Geräts zu garantieren. Darin sind die wichtigsten Eingriffe und die dafür vorgesehene Häufigkeit aufgelistet. Die erforderlichen Maßnahmen sind dann auszuführen, wenn der erste Wert eingetroffen ist.



Wechseln Sie das Öl häufiger, wenn der Motor extrem belastet wird oder die Umgebungstemperatur sehr hoch ist.

9.4 REIFENDRUCK

Justieren Sie den Reifendruck nach den Angaben im Abschnitt "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN".

9.5 NACHFÜLLEN / WECHSEL MOTORÖL



Für diesen Eingriff siehe auch die dem Gerät beigestellte Anleitung des Motorherstellers.

9.5.1 Kontrolle / Nachfüllen (20)



Überprüfen Sie den Ölstand vor jeder Benutzung. Die Kontrolle ist bei Gerät auf ebener Fläche vorzunehmen.



Den Bereich rund um den Ölmesstab reinigen. Stab lösen und herausziehen. Ölmesstab abwischen.

Führen Sie den Ölmesstab vollständig ein und schrauben Sie ihn fest. Dann wieder losschrauben und herausziehen. Lesen Sie den Ölstand ab. Füllen Sie Öl bis zur Markierung "MAX" ein (20).



Der Ölstand darf die Markierung "MAX" nicht überschreiten. Ansonsten kann sich der Motor überhitzen. Übersteigt der Ölstand die Markierung "MAX",

soviel Öl ablassen, bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

Wechseln Sie das Öl häufiger, wenn der Motor extrem belastet wird oder die Umgebungstemperatur sehr hoch ist.

9.5.2 Wechsel/Nachfüllen (21)



Für das Intervall siehe Kapitel 13.



Für die zu verwendende Ölsorte siehe Abschnitt "0 TABELLE DER TECHNISCHEN DATEN".

Verwenden Sie Öl ohne Additive.

Wechseln Sie das Öl bei warmem Motor.



Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es unmittelbar nach Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie daher den Motor vor Ablassen des Öls einige Minuten abkühlen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche auf.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Öffnen Sie die Motorhaube.
4. Einen Sammelbehälter auf Höhe des Verlängerungsschlauch (Abb. 21.A) positionieren;
5. Den Splint drücken (Abb. 21.B);
6. Den Verlängerungsschlauch aus der Halterung aushaken und nach unten bringen
7. Den Verlängerungsschlauch biegen und das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen;
8. Den Verlängerungsschlauch (Abb. 21.A) wieder an der Halterung (Abb. 21.C) einhaken, bevor das Öl aufgefüllt wird.
9. Eventuell ausgetretenes Öl aufwischen.



HINWEIS! Es darf kein Öl auf die Keilriemen gelangen.

10. Entsorgen Sie das Öl gemäß den lokalen Bestimmungen.
11. Montieren Sie die Ölablassschraube und schieben Sie die Schelle wieder über die Ölablassschraube auf.
12. Putzen Sie ggf. ausgetretenes Öl.
13. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und füllen Sie neues Öl ein. Für die Ölmenge siehe Abschnitt "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN".

14. Nach dem Einfüllen von Öl den Motor starten und 30 Sekunden lang im Leerlauf arbeiten lassen.

15. Das Gerät auf Öllecks überprüfen.

16. Stellen Sie den Motor ab. Warten Sie 30 Sekunden und kontrollieren Sie erneut den Ölstand gemäß Abschnitt 9.5.1.

9.5.3 Austausch des Ölfilters (sofern vorhanden)



Für diesen Eingriff siehe die dem Gerät beigegebte Anleitung des Motorherstellers.



Für das Intervall siehe Kapitel 13.

Wenden Sie sich für diesen Wartungseingriff an ein autorisiertes Servicezentrum.

Lassen Sie zunächst das Motoröl ab und montieren Sie die Ölablassschraube gemäß den obigen Angaben. Ersetzen Sie anschließend den Ölfilter wie folgt aus:

- Reinigen Sie den Bereich um den Filter und demontieren Sie den Filter.
- Feuchten Sie die Dichtung des neuen Filters mit Öl an.
- Montieren Sie den Filter. Schrauben Sie zunächst den Filter ein, sodass die Dichtung mit dem Motor in Kontakt kommt. Schrauben Sie anschließend den Filter um 180 bis 270° fest.
- Fahren Sie mit dem Punkt 7 gemäß Abschnitt 9.5.2 fort.

9.6 KONTROLLE / NACHFÜLLEN DES GETRIEBEÖLS [4WD]



Für das Intervall siehe Kapitel 13.



Für die Ölmenge und Sorte siehe Abschnitt "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN".

9.6.1 Kontrolle/Nachfüllen (24)

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche auf.
2. Lesen Sie den Ölstand am Behälter ab (24:A). Das Niveau sollte auf der Markierung liegen.
3. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

9.6.2 Wechsel

Ablassen des Öls

1. Betreiben Sie das Gerät mit wechselnden Geschwindigkeiten 10-20 Minuten, so dass das Getriebeöl erwärmt wird.
2. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche auf.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie die Auskupplungshebel in Position A1 - B1 lt. Abb. (14:A; 14:B).
5. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter der Hinterachse und einen unter der Vorderachse auf.
6. Öffnen Sie die Motorhaube und nehmen Sie die Schraube des Ölbehälters ab.



Für die Ölablassschraube darf ausschließlich ein 3/8-Zoll-Vierkantschlüssel benutzt werden. Andere Werkzeuge beschädigen die Schraube.

7. Nehmen Sie die Ölablassschraube von der Hinterachse ab (25:A).
8. Demontieren Sie zwei Ablassschrauben von der Vorderachse. Verwenden Sie einen 12-mm-Steckschlüssel. Lassen Sie das Öl aus Vorderachse und den Leitungen ablaufen (26).
9. Kontrollieren Sie, ob die Dichtungen an den Ablassschrauben der Vorderachse intakt sind (26). Ziehen Sie die Schrauben fest. Anzugsmoment: 15-17 Nm.
10. Kontrollieren Sie, ob die Dichtung für die Ölablassschraube an der Hinterachse intakt ist (25:A). Bringen Sie die Schraube wieder an der Hinterachse an. Ziehen Sie die Ölablassschraube mit 5 Nm fest.



Bei einem Anzugsmoment über 5 Nm wird die Ölablassschraube beschädigt.

11. Saugen Sie das Öl aus dem tieferen Behältereil (27).
12. Entsorgen Sie das Öl gemäß den lokalen Bestimmungen.

Einfüllen

1. Füllen Sie den Ölbehälter mit dem neuen Öl.
2. Stellen Sie sicher, dass der Auskupplungshebel an der Hinterachse herausgezogen ist.
3. Starten Sie den Motor. Dabei wird der Auskupplungshebel der Vorderachse automatisch eingeschoben.



Den Motor niemals einschalten, wenn der Auskupplungshebel der Hinterachse eingeschoben und der Auskupplungshebel der Vorderachse herausgezogen ist (14:A-B). Andernfalls werden die Dichtungen für die Vorderachse zerstört.



Wenn der Motor in geschlossenen Räumen betrieben werden soll, muss die Absaugvorrichtung der Abgase mit dem Auspuff des Motors verbunden sein.

4. Ziehen Sie den Auskupplungshebel der Vorderachse heraus.



HINWEIS! Das Öl wird äußerst schnell in das System gesaugt. Der Behälter muss stets nachgefüllt werden, um den Kreis zu füllen. Es darf auf keinen Fall Luft in die Anlage gesaugt werden.

5. Bringen Sie das Fahrpedal in die Vorwärtsstellung und blockieren Sie es mit einem Holzkeil (28).
6. Lassen Sie das Gerät eine Minute im Vorwärtsbetrieb laufen.
7. Versetzen Sie den Holzkeil und bringen Sie das Fahrpedal in die entgegengesetzte Stellung. Füllen Sie weiterhin Öl nach.
8. Lassen Sie das Gerät eine Minute im entgegengesetztem Betrieb laufen.
9. Ändern Sie die Fahrtrichtung jede Minuten und füllen Sie solange Öl nach, bis kein Blubbern mehr im Behälter vorliegt.
10. Stellen Sie den Motor ab, bringen Sie den Deckel (24:B) des Ölbehälters an und schließen Sie die Motorhaube.
11. Betreiben Sie das Gerät mit wechselnden Geschwindigkeiten für einige Minuten und justieren Sie bei Bedarf den Ölstand im Behälter.

9.7 KONTROLLE RIEMENTRIEB

Überprüfen ob sämtliche Riemen intakt sind.



Für das Intervall siehe Kapitel 13.

9.8 LENKUNG



Für das Intervall siehe Kapitel 13.

9.8.1 Kontrolle

Drehen Sie das Lenkrad mit kurzem Ziehen nach vorn und hinten.

Es darf kein mechanisches Spiel an den Lenkketten vorliegen.

9.8.2 Einstellung (29)

Justieren Sie die Lenkketten bei Bedarf wie folgt:

1. Stellen Sie das Gerät auf geradeaus ein.
2. Justieren Sie die Lenkketten mit den zwei Muttern, die sich unter dem Knicklenkpunkt befinden (29).
3. Justieren Sie beide Muttern gleich und so weit, bis kein Spiel mehr vorliegt.
4. Fahren Sie das Gerät zur Probe geradeaus und überprüfen Sie, ob sich das Rad nicht schräg gestellt hat.
5. Steht das Rad schräg, lösen Sie die eine Mutter und ziehen Sie die andere Mutter an.



Die Lenkketten nicht zu stark spannen. Die Lenkung wird dann schwergängig und der Verschleiß der Ketten nimmt zu.

9.9 BATTERIE

Für den auf dem Gerät verwendeten Batterietyp siehe "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN"



ACHTUNG! Die Säure in der Batterie ist ätzend und ihr Kontakt schädlich. Handhaben Sie die Batterie vorsichtig und achten Sie, dass keine Säure austritt.



Ist ein Körperteil mit Säure in Kontakt geraten, sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

Eine Kontrolle oder Auffüllung der Batterieflüssigkeit ist nicht möglich.

Die einzige erforderliche Wartungsmaßnahme besteht in der Aufladung, zum Beispiel nach einer längeren Lagerung.

Die Batterie kann geladen werden:

- über den Motor

9.9.1 Laden über den Motor

Dieses Verfahren ist nur bei einer Batterie mit einer für das Anlassen ausreichenden Mindestladung möglich.

- Schließen Sie bei einer neuen Batterie die Kabel an.
- Bringen Sie das Gerät ins Freie.

- Starten Sie den Motor gemäß dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben Sie den Motor ohne Unterbrechung für die Dauer von 45 Minuten (notwendige Zeit für die vollständige Ladung der Batterie).
- Stellen Sie den Motor ab.

9.9.2 Laden mit Batterieladegerät



Verwenden Sie ein Ladegerät mit Konstantspannung. Bei Verwendung eines Standardladegeräts kann die Batterie beschädigt werden.

Hinweise zum Kauf eines Batterieladegeräts mit Konstantspannung erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.



Trennen Sie die Batterie vor Anschluss des Ladegeräts von der elektrischen Anlage.

9.9.3 Demontage/Montage

Die Batterie befindet sich unter der Motorhaube.

Bei einer Demontage/Montage gilt Folgendes für den Anschluss der Kabel:

1. • Bei der Demontage: Trennen Sie zuerst das schwarze Kabel vom Minuspol der Batterie (-). Trennen Sie danach das rote Kabel vom Plus der Batterie (+).
2. • Bei der Montage: Verbinden Sie zuerst das rote Kabel mit dem Pluspol der Batterie (+). Verbinden Sie danach das schwarze Kabel mit dem Minuspol der Batterie (-).



Wenn die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge angeschlossen bzw. getrennt werden, besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder einer Beschädigung der Batterie.

Durch das Vertauschen der Kabel werden Generator und Batterie beschädigt. Ziehen Sie die Kabel fest an. Lose Kabel können Brände verursachen.

Der Motor darf nie bei getrennter Batterie betrieben werden. Dadurch besteht die Gefahr von Schäden an Generator und elektrischer Anlage.

9.9.4 Reinigung

Oxydierte Batteriepole müssen gereinigt werden.

Verwenden Sie dazu eine Stahlbürste und schmieren Sie die Pole mit Fett ein.

9.10 LUFTFILTER, MOTOR



Für das Intervall siehe Kapitel 13.



Für diesen Eingriff siehe auch die dem Gerät beigestellte Anleitung des Motorherstellers.

9.10.1 Reinigung/Austausch (30)



Siehe Kapitel 13 für die Eingriffszeiten.



HINWEIS! Die Filter müssen öfter gereinigt/ausgetauscht werden, wenn die Maschine auf sehr staubigem Boden arbeitet.

Die Luftfilter folgendermaßen entfernen/installieren:

1. Den Bereich rund um den Deckel (30:A) des Filters reinigen.
2. Den Deckel (30:A) öffnen, dazu den Öffnungsgriff abschrauben (30:B).
3. Das Filterelement entfernen (30:C, 30:D).
4. Den Schwamm-Vorfilter (34:D) von der Patrone (30:C) entfernen.
5. Mit der Patrone (30:C) auf eine feste Oberfläche klopfen und mit Druckluft von innen blasen, um Staub und Ablagerungen zu entfernen.
6. Den Schwamm-Vorfilter (30:D) mit Wasser und Reinigungsmittel waschen und an der Luft trocknen lassen.
7. Das Innere des Filtergehäuses (30:E) von Staub und Ablagerungen reinigen, dabei darauf achten, den Ansaugkanal mit einem Lappen (30:F) zu verschließen, damit diese nicht in den Motor gelangen.
8. Den Lappen (30:F) entfernen, das Filterelement (30:D, 30:C) in seinem Gehäuse anordnen und den Deckel wieder anbringen (30:A).

9.10.2 Austausch Zündkerze



Für das Intervall siehe Kapitel 13.

Bevor Sie die Zündkerze lösen, reinigen Sie deren Befestigung.

Für den Zündkerzentyp und den Elektrodenabstand siehe "0 ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DATEN".

9.11 SCHMIERUNG (31)



Für das Intervall siehe Kapitel 13.

Teil	Maßnahme	Abb.
Knicklenkpunkt	4 Schmiernippel. Fettspritze mit Universalfett verwenden. Solange pumpen, bis Fett austritt.	31A
Lenkketten	Ketten mit Stahlbürste reinigen. Mit Universal-Kettenspray schmieren.	-
Spannarmer	Lagerpunkte mit Ölkanne schmieren und gleichzeitig die Bedienelemente aktivieren. Am besten von 2 Personen auszuführen.	31B
Seilzüge der Bedienelemente	Seilzugenden mit Ölkanne schmieren und gleichzeitig die entsprechenden Bedienelemente aktivieren. Am besten von 2 Personen auszuführen.	31C

9.12 SICHERUNGEN (35)

Bestimmung	Sicherung
Versorgung Kraftstoffhahn	10 A
Versorgung elektrische Schnitthöheneinstellung.	20 A
Versorgung elektrische Anlage	30 A

10 SERVICE UND REPARATUR

Diese Anleitung vermittelt sämtliche Informationen zum Betrieb des Geräts sowie zur Ausführung des Grundsicherungs durch den Benutzer.

Alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Wartungseingriffe und Einstellungen haben durch Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Servicezentrum zu erfolgen, die über die erforderlichen Kompetenzen und Werkzeuge für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten verfügen und den originalen Zustand der Maschine gewährleisten können.

**Vor jedem Service:**

- a. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche auf.
- b. Betätigen Sie die Feststellbremse.
- c. Stellen Sie den Motor ab.
- d. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Autorisierte Servicewerkstätten führen Reparatur und Wartung unter Garantie aus.

Sie verwenden ausschließlich Originalersatzteile.



Die Originalersatzteile und Zubehörteile von STIGA S.p.A. wurden eigens für die Maschinen der STIGA S.p.A. entwickelt.

Es wird daran erinnert, dass nicht originale Ersatzteile und Zubehörteile von der STIGA S.p.A. nicht überprüft und genehmigt sind.



Die Verwendung von Nicht-Originalersatz- und Zubehörteilen könnte den einwandfreien Betrieb und die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.

Die STIGA S.p.A. lehnt jedwede Haftung im Fall von Schäden oder Verletzungen durch die besagten Produkte ab.

Originalersatzteile sind bei autorisierten Servicewerkstätten und Fachhändlern erhältlich.



Sie sollten das Gerät zwecks Wartung, Service und Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen einmal im Jahr zu einer autorisierten Servicewerkstatt bringen.



Laden Sie die Batterie vor Unterstellung des Geräts.

Eine im entladenen Zustand gelagerte Batterie kann schwere Schäden nehmen.

12 GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie deckt alle Material- und Herstellungsmängel.

Der Benutzer muss die in der beiliegenden Dokumentation enthaltenen Anweisungen sorgfältig befolgen.

Die Garantie deckt keine Schäden durch:

- Mangelnde Kenntnis der Begleitdokumentation.
- Unaufmerksamkeit.
- Falsche bzw. unzulässige Verwendung und Montage.
- Einsatz von Nicht-Originalersatzteilen.
- Verwendung von Zubehörteilen, die nicht von der STIGA S.p.A. geliefert bzw. genehmigt wurden.

Die Garantie deckt nicht:

- Den normalen Verschleiß.
- Die Motoren. Letztere sind von der Garantie des Motorherstellers nach den jeweiligen Bedingungen gedeckt.

Der Käufer wird durch die im eigenen Land geltende Gesetzgebung geschützt. Die von den nationalen Gesetzen vorgesehenen Rechte des Käufers werden durch diese Garantie in keiner Weise eingeschränkt.

11 Entleeren Sie Kraftstofftank.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn so lange laufen, bis er stoppt.
 - Wechseln Sie das Öl bei warmem Motor.
1. Wechseln Sie das Öl bei warmem Motor.
2. Reinigen Sie das Gerät gründlich. Reinigen Sie insbesondere die Unterseite der Baugruppe Mähwerk.
3. Beschädigten Lack zum Schutz vor Rost reparieren.
4. Stellen Sie das Gerät an einen trockenen Ort ab.

Bei Geräten mit Elektroanlasser:

Bei gemäßigter Lagertemperatur reicht eine Erhaltungsladung der Batterie alle vier Monate.

13 WARTUNGSÜBERSICHT

Eingriff	Häufigkeit Betriebsstunden / Kalendermonate		Bez. Abschnitt / Abb.
	Erstmals	Anschließend	
GERÄT			
Kontrolle sämtlicher Befestigungen	-	Vor jedem Gebrauch	-
Sicherheitskontrollen / Überprüfung der Bedienelemente	-	Vor jedem Gebrauch	-
Reifendruckkontrolle	-	Vor jedem Gebrauch	-
Allgemeine Reinigung und Kontrolle	-	Nach jedem Gebrauch	-
Allgemeine Schmierung	-	Alle 50 Stunden und nach jeder Wäsche	9.11
Verschleißkontrolle der Antriebsriemen	Alle 5 Stunden	Alle 50 Stunden	9.7
Kontrolle / Korrektur der Lenkung	Alle 5 Stunden	Alle 100 Stunden	9.8
Laden der Batterie	-	Vor der Unterstellung. Bei Geräten mit Elektrostarter: Alle 4 Monate eine Erhaltungsladung vornehmen	9.9
Reinigung der Batteriepole	-	Falls oxidiert	9.9.4
MOTOREN / ANTRIEB (Allgemein)			
Kontrolle / Nachfüllen des Motoröls	-	Vor jedem Gebrauch	9.5.1
Wechsel / Auffüllen des Motoröls	Alle 5 Stunden	Alle 50 Stunden / 12 Monate	9.5.2
Filteraustausch	-	Alle 100 Stunden	9.5.3
Austausch Zündkerzen	-	Alle 200 Stunden	9.10.2
Kontrolle/Nachfüllen des Getriebeöls	1 Stunden	50 Stunden	9.6.1
Wechsel des Getriebeöls	5 Stunden	200 Stunden	9.6.2
Motor Mod. ST.			
Reinigung/Austausch Vorfilter aus Luftfilterpapier	5 Stunden	Alle 50 Stunden	9.11.3 (1)

(1) Bei besonders schweren Arbeitsbedingungen oder durch Partikel belastete Luft häufiger reinigen.

14 AUFSCHLÜSSELUNG DER STÖRUNGEN

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Anlasser funktioniert nicht.	Batterie unzureichend geladen.	Batterie laden.
	Batterie falsch angeschlossen.	Anschluss überprüfen
	Sicherung 20A durchgebrannt	Sicherung ersetzen
2. Anlasser funktioniert, Motor startet aber nicht Bei Zündschlüssel auf Startstellung funktioniert der Anlasser, der Motor startet aber nicht	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Keine Benzinzufuhr.	- Benzinstand im Tank prüfen. - Kraftstofffilter prüfen.
	Defekte Zündung.	- Befestigung des Zündkerzensteckers überprüfen. - Sauberkeit und korrekten Elektrodenabstand der Zündkerze überprüfen.
3. Startschwierigkeiten oder unregelmäßiger Motorlauf.	Probleme mit dem Vergaser.	Luftfilter reinigen oder ersetzen.
4. Motorleistung sinkt beim Mähen	Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch.	Fahrgeschwindigkeit drosseln bzw. Schneidmesser anheben.
5. Motor stoppt, ohne offensichtlichen Grund.	- Kein Benzin mehr im Tank.	Voll tanken (sollte das Problem fortbestehen, ein autorisiertes Servicezentrum aufsuchen).
	- Motorstart versuchen.	
6. Unregelmäßiger Schnitt.		Reifendruck prüfen.
	Schneidvorrichtungen unzureichend geschärft.	Autorisiertes Servicezentrum aufsuchen.
	Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch. Baugruppe Mähwerk mit Gras gefüllt.	Fahrgeschwindigkeit drosseln bzw. Schneidmesser anheben. - Solange warten, bis das Gras trocken ist. - Baugruppe Mähwerk reinigen.
7. Nicht normale Vibrationen beim Betrieb.	- Schneidvorrichtungen nicht ausgewuchtet.	Autorisiertes Servicezentrum für Inspektion, Austausch oder Reparatur aufsuchen.
	- Schneidvorrichtungen locker.	
	- Teile locker.	
	- Etwaige Schäden.	
8. Bei laufendem Motor bewegt sich das Gerät durch Drücken des Fahrpedals nicht.	«Auskupplungshebel des Antriebs» ausgekuppelt.	Antrieb einkuppeln.
Wenn einer der unten aufgeführten Fehler auftritt, ist die entsprechende Sicherung auszuwechseln (22).		
9. Der Motor startet nicht bzw. startet und stoppt unmittelbar darauf wieder. Die Batterie ist geladen.	Sicherung 10A defekt.	Sicherung 10A ersetzen.
10. Elektrische Schnitthöhe-einstellung funktioniert nicht.	Sicherung 20A defekt.	Sicherung 20A ersetzen.
11. Sämtliche elektrische Funktionen funktionieren nicht. Die Batterie ist geladen.	Sicherung 30A defekt.	Sicherung 30A ersetzen.

Sollten die Probleme nach den vorgenannten Eingriffen fortbestehen, Ihren Händler aufsuchen.



Achtung! Versuchen Sie niemals, aufwändige Reparaturen ohne die erforderlichen Werkzeuge und technischen Kenntnisse durchzuführen. Bei nicht fachgerecht ausgeführten Eingriffen erlischt automatisch jeder Garantieanspruch und jede Haftung des Herstellers.